

ACB magazin

austrian convention business

Österreichische Post AG
MZ 052030311 M
T.A.I. Weyregasse 8/9, 1030 Wien

COVERSTORY Seite 32

„Wien und Kongress – das gehört einfach zusammen“

REED EXHIBITIONS ÖSTERREICH PLANT
AUSBAU DES KONGRESSGESCHÄFTS

VERANSTALTERINTERVIEW Seite 22

E-Blick in Richtung der **BIG PLAYERS**

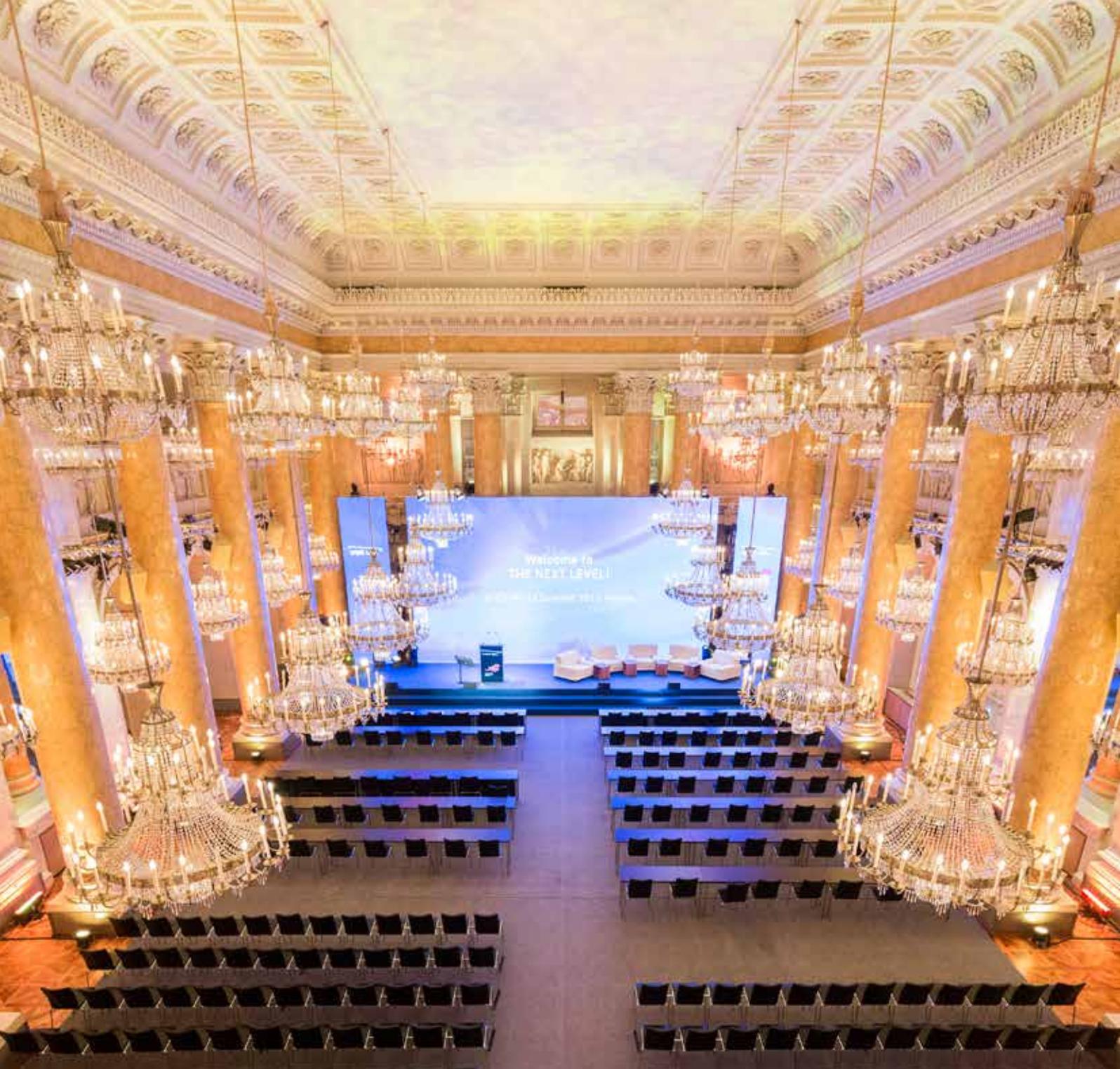
ACB-AWARD GEWINNER SEBASTIAN VITZTHUM

BURGENLAND Seite 45

Convention-Ziel mit 2.000 Sonnenstunden

DIE NACHFRAGE IM
BURGENLAND TENDIERT
NACH OBEN





Faszination HOFBURG Vienna

Grande Dame des Event-Business

Das internationale Kongress- und Eventcenter im Herzen Wiens steht für Kommunikation. Die Leidenschaft für Exzellenz zu leben, den besten Ideen Raum zu geben und sie zusammen mit dem Kunden zu realisieren, Grenzen zu verschieben und das scheinbar Unmögliche möglich machen, werden auch in der Zukunft das Alleinstellungsmerkmal des Hauses darstellen.

In Hinblick auf die Verfügbarkeit des Redoutensaalbereichs ab voraussichtlich 2022 steht wieder die ursprüngliche Gesamtkapazität von 17.000 m² Fläche für Veranstaltungen zur Verfügung. Bereits jetzt liegen Anfragen vor und das Venue Management widmet sich verstärkt den Themen wie Mobile Services, Augmented Reality, Virtual und Hybrid Events, Nachhaltigkeit im Facility Management in der Tagungsorganisation.



COMMUNICATION

- 05 **Convention4u-Jubiläum**
Möglichkeiten für Austausch,
Inspiration und Networking
- 08 **Präsidentenwechsel im
Austrian Convention Bureau**
Christian Mutschlechner,
Gerhard Stübe
- ab 10 **Neues aus der
österreichischen Kongress-Szene**
- 14 **Erfolgsträgerin im Hintergrund
und Veranstaltung mit Zukunft**
Verleihung des „Austrian Congress
Award“

EXPERIENCE

- 16 **Convention4u – Seit 10 Jahren ...**
Catering – vielseitiger Geschmack,
experimenteller Charakter, nachhaltig
im Abgang
- 18 **Internationale Kongresswelt
in Zahlen**
ICCA und UIA Statistik
- 20 **Storytelling Event Design**
Martijn Timmermans
- 21 **Die Relevanz und Zusammensetzung
einer Social-Media-
Beschwerdereaktion
im Kongresswesen**
Bachelorarbeit
- 22 **Veranstalterinterview**
Sebastian Vitzthum, IONICA
- 24 **ACB Mitgliederpräsentationen**
- 26 **Green Meeting Tipp**
Marlies Jäger, BA, Ferry Porsche

SPECIAL

- Wien**
- 28 **Erfolgsrezept mit Kontakt,
Kommunikation und Kooperation**
Wien will sich noch stärker in der
Topliga positionieren
- Niederösterreich**
- 40 **Auf Kurzurlaub im „Weiten Land“**
Erlebnis- und genussreiche Ausflüge,
außergewöhnliche Locations
- Burgenland**
- 45 **Convention-Ziel
mit 2.000 Sonnenstunden**
Die Nachfrage nach Veranstaltungen
im Burgenland tendiert nach oben

PEOPLE

- 48 **Ein Team stellt sich vor**
STEINERLIVE.COM
- 48 **Neue Herausforderungen**



Quo vadis, ACB?

Große Zufriedenheit herrschte im Vorstand nach der ACB-Session auf der C4u in Feldkirch. Nicht nur, dass sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen für den Zukunfts-Workshop interessiert haben, sondern vor allem auch deshalb, weil sich die Ergebnisse aus dem Workshop 1:1 mit den Überlegungen des Vorstands decken: Community (Vernetzung) und Wissen als die zwei Grundsäulen für die inhaltliche Ausrichtung der zukünftigen Verbandsarbeit.

Die kommenden Monate werden dazu genutzt, um gute Gespräche mit Mitgliedern und Partnern zu führen. Ziel ist es herauszufinden, welche Dienstleistungen der Verband zukünftig den Mitgliedern bestmöglich zur Verfügung stellen sollte und welche der derzeit bestehenden Aufträge zukünftig auch weggelassen werden könnten. Anregungen dazu sind jederzeit sehr willkommen!

Unser Team wird intensiv daran arbeiten, damit die ersten richtungsweisenden Neuerungen auf der nächsten C4u in Wr. Neustadt vorgestellt werden können.

Gerhard Stübe
*ACB Präsident,
Geschäftsführung Kongresskultur
Bregenz GmbH*





Lebendiges Convention4u-Jubiläum in Feldkirch

Zahlreiche Möglichkeiten für Austausch, Inspiration und Networking gab es beim 10. Jahreskongress des Austrian Convention Bureau in Feldkirch

Zum 10-jährigen Jubiläum kehrte die Convention4u, Jahrestagung der österreichischen Kongress- und Tagungsbranche, von 24.-25. Juni zurück nach Vorarlberg, dem Austragungsbundesland ihrer ersten Auflage. 150 Meeting Professionals folgten der Einladung des Austrian Convention Bureau (ACB) nach Feldkirch. Darunter auch viele Branchenneulinge, die dort ihr Netzwerk und Wissen ausbauen konnten. Die energieeffiziente Kleinstadt präsentierte sich von ihrer sonnigsten Seite und bot, eingebettet ins Bregenzerwaldgebirge, eine traumhafte Kulisse für das österreichische Tagungslabor. Das Montforthaus punktete mit Multifunktionalität, herausragender Architektur und großem Know-how im Bereich nachhaltiges Tagen. So konnte auch die 10. Convention4u erfolgreich als Green Meeting zertifiziert werden.

TAGUNGSINDUSTRIE QUERBEET

Die zweitägige Fortbildungsveranstaltung für MitarbeiterInnen von Tagungszentren, Hotels, Kongressorganisationsbüros, Convention Bureaus, Kongressdienstleister und Verbände bzw. Unternehmen, die sich mit der Organisation von Kongressen, Firmentagungen und Seminaren auseinandersetzen, bot auch heuer ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Sowohl hochaktuelle Themen aus als auch Entwicklung abseits der Branche wurden behandelt. „Das Programm wurde sehr gut angenommen und die verschiedenen Themen aktiv von der Kongresscommunity bearbeitet“, freut sich ACB Geschäftsführerin **Michaela Schedlbauer-Zippusch**. In insgesamt 20 Sessions gaben 19

Speaker aus Österreich, Deutschland und den Niederlanden interessante Inputs und teilten ihr Wissen unter Anwendung großteils interaktiver Formate mit den Teilnehmenden.

Raumpychologe **Uwe Linke** vermittelte den TeilnehmerInnen neue Blickwinkel zur Gestaltung attraktiver Lernräume unter Anwendung der drei zentralen Themen Licht, kreatives Arbeiten und Sitzen. Seine drei Gestaltungsgrundsätze lauten:

- Besser Lounge oder Spielzimmer, als Konferenzraum
- Besser polarisierend, als jedem Geschmack sich anpassend
- Besser emotional und unperfekt, als neutral und perfekt aber langweilig



Mit diesen Gedanken im Hinterkopf konnten die SessionbesucherInnen schließlich selbst Hand anlegen und sich ihre eigenen Räume basteln. Spielerisch stellte auch **Lukas Zenk**, Professor für Innovations- und Netzwerkforschung, die agile Methode SCRUM für effektive Zusammenarbeit in Teams vor. Er verwendete dazu Legosteine und selbsthaftende Notizzettel, die das Sammeln von Ideen im ganzen Raum ermöglichten. Dass der spielerische Effekt und Storytelling in der Veranstaltungsbranche immer mehr an Bedeutung gewinnen, lernten die Teilnehmenden in der Session „Event Story Board“ von Experience Designer **Martijn Timmermans**. In Kleingruppen wurden mit Hilfe eines speziellen Toolkits Ideen für zukünftige Convention4us erarbeitet (Details ab S. 16). Ein Highlight in diesem Jahr: die konkrete Umsetzung der Digitalisierung. Zwei Sessions wurden live gestreamt und sind auf der ACB Facebookseite und YouTube verfügbar. Außerdem konnte jede Session live vor Ort mittels Onlinetool Slido bewertet und Kommentare dazu abgegeben werden.

PROFITIEREN VOM WISSEN DER VIELEN

Auf Wunsch der TeilnehmerInnen fanden das ConventionCamp und Meet the Planner bereits zum dritten Mal statt. Bei diesen beiden Sessions handelt es sich um offene Formate, bei denen das Wissen der Teilnehmenden im Mittelpunkt steht. Die Meet the Planner Session ist eine Plattform für Kunden und Anbieter, bei der mithilfe des Formats World Café kollaborativ Lösungen für die Problemstellungen der Planner erarbeitet wurden. „Da die Bedürfnisse der Kunden für die heimischen Tagungsanbieter höchste Priorität haben, ist dieser Austausch auf Augenhöhe besonders wichtig und förderlich,“ fasst Schedlbauer-Zippusch zusammen. Das Unkonferenzformat ConventionCamp bot den Tagungsgästen Freiraum, ihre praxisrelevanten Fragestellungen und eigenen Herausforderungen einzubringen und in Kleingruppen mit KollegInnen zu diskutieren. Die Ergebnisse wurden auf Flipcharts festgehalten, die am Ende bei einem Gallery Walk präsentiert wur-

den. Themen, die dieses Jahr unter anderem auf der Agenda standen, waren:

- Sales 2.0 | Welche Sales-Aktivitäten sind heutzutage zielführend?
- Coopetition | Erfolgsfaktoren für Netzwerken unter Konkurrenten
- Fake Conferences | Wie erkennen und rechtzeitig abwenden?
- Einheitliches Veranstaltungssicherheitsgesetz in Österreich vs. 9 Landesgesetze
- Working Mum | Herausforderungen & Chancen von Kind & Karriere? Wie familienfreundlich ist die Tagungsbranche?

ZEIT ZU ZWEIT

Bereits Henry Ford wusste: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Da ein Kennenlernen und sich Austauschen am besten in gemütlicher Atmosphäre funktioniert, bietet das ACB jährlich Raum, Zeit und Möglichkeiten zum wichtigen Networking mit KollegInnen. Neben den Kaffeepausen ist hierfür das Rahmenprogramm besonders gut geeignet. So stimmten sich die Teilnehmenden bereits beim GetzGether, organisiert von Convention Partner Vorarlberg, bei Barbecue, Summer Sound der Band The Nogoodniks und Blick auf die Schattenburg im Garten der Wirtschaft zum Schützenhaus auf den Kongress ein. Der Montag schloss an den erfolgreichen Auftakt an. Ein Lunch auf der Wiese des Reichenfeld-Areals erfreute nicht nur mit der Möglichkeit zu Ge(h)sprächen, sondern auch mit sommerlichen Bowls, Eis- und Kaffeetruck sowie einem Charity-Turnier. Gegen eine Spende sammelten Zweier-Teams beim Dialektquiz, Dreibeinlauf und Bälle versenken gemeinsam Punkte und konnten Tickets für die Bregenzer Festspiele 2020 gewinnen, zur Verfügung gestellt von Kongresskultur Bregenz. Durch die Einnahmen beim Turnier und weitere Beiträge von Teilnehmenden und des ACB konnten 1.200 EUR für die Typisierung potentieller StammzellenspenderInnen an den Verein Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich gespendet werden.

GRUND ZU FEIERN

Am Montagabend wurde nicht nur das 10-jährige Jubiläum der Convention4u mit einer Geburtstagstorte und einer Party gefeiert. Im Rahmen des Fest4u verlieh das ACB auch den Austrian Congress Award an verdiente Persönlichkeiten der Branche (mehr auf S. 14). Zudem ehrte die heimische Tagungscommunity **Christian Mutschlechner**, der dem Verband über 3 Perioden als Präsident vorstand. In einem Video Wrap Up bedankten sich zahlreiche Verbandsmitglieder für seinen tatkräftigen, unermüdlischen Einsatz zur Weiterentwicklung der Kongress- und Tagungsbranche und ihm wurde die Goldene ACB Schallplatte verliehen.

ALLE JAHRE WIEDER

Im kommenden Jahr treffen sich Österreichs Meeting Professionals von 6.-7. Juli 2020 in Wiener Neustadt. Mit den Kasematten Wiener Neustadt, dem Convention Bureau Niederösterreich, dem Convention Bureau Wiener Neustadt und Hilton Garden Inn Wiener Neustadt sind bereits erste Partner mit an Bord. ■





FEEDBACK ZUM TAGUNGSLABOR

Im österreichischen Tagungslabor wird laufend mit neuen Ideen für Kongresse (z.B. Settings, Formate) experimentiert, um neuartige, unkonventionelle Möglichkeiten aufzuzeigen und Branchenmitglieder zu inspirieren. Zur Einbindung der Teilnehmer in die Weiterentwicklung der Veranstaltung werden deren Feedback und Anregungen erhoben und fließen in die Planung für den nächsten Kongress mit ein:

✓ Das hat besonders gefallen ...

- Tolle, unkomplizierte Atmosphäre, professionelle Location
- Kurze Distanzen in Feldkirch waren wirklich außerordentlich toll
- Lunch auf der Wiese war eine tolle Atmosphäre, super zum Netzwerken, guter Ausgleich zu Vorträgen/Workshops
- Charity-Turnier war lustig und hat für Abwechslung gesorgt
- Die Musik bzw. der DJ beim Fest4u war ausgezeichnet, toll fand ich auch die kreativen Ideen, um Herrn Mutschlechner zu verabschieden.
- Ich war sehr begeistert von dem Fokus auf nachhaltige Themen am Dienstag.
- Die Sessionformate finde ich gut, abwechslungsreich, fördert die Diskussion und hilft beim Netzwerken
- Es war toll so viele neue Kontakte zu knüpfen und sich untereinander auszutauschen
- Die verschiedenen Sessionformate waren spannend, hier kann man bestimmt etwas für seine eigenen Veranstaltungen mitnehmen.
- Gehe wieder einmal gestärkt an meine Arbeit, konnte viel Input mitnehmen, kann auch einiges umsetzen und in meiner Organisation weiterleiten

— Das weniger ...

- Teilweise fand ich, dass zu wenig Zeit für die Programme war
- Interaktiver Teil bei jeder Session ist nicht unbedingt nötig
- Ich hätte mir mehr praxisorientierte Inhalte gewünscht.
- Die Bestuhlung beim Fest4u und die Trennung durch Vorhänge hat die Kontaktaufnahme zwischen den Teilnehmern erschwert und war für ein Sit-down Buffet leider nicht passend. Der Versuch, einen Abend in lockerer Atmosphäre abseits eines gesetzten Dinners zu veranstalten, ist nicht aufgegangen.

A STAR ALLIANCE MEMBER ✦

**Arrive.
Even before
you depart.**

Heading to your next conference? Above the clouds is a great way to travel. #FeelsLikeAustrian

Austrian ✦
THE CHARMING WAY TO FLY



Präsidentenwechsel im Austrian Convention Bureau

Nach 10 Jahren Amtszeit übergibt Christian Mutschlechner die Präsidenschaft des Austrian Convention Bureau an seinen Stellvertreter Gerhard Stübe.

Im Rahmen der 27. ordentlichen Generalversammlung des Austrian Convention Bureau (ACB) übernimmt **Gerhard Stübe** das Amt des Präsidenten des 78 Mitgliedsbetriebe starken Dachverbands der österreichischen Tagungsindustrie. Er folgt auf **Christian Mutschlechner**, der nach mehr als drei erfolgreichen Perioden als Verbandspräsident die Führung des ACB abgibt. Zum neuen Vizepräsidenten hat der Vorstand **Gernot Marx** vom Salzburg Convention Bureau ernannt.

EIN WEITERER VORDENKER AN DER SPITZE

Der gebürtige Vorarlberger Gerhard Stübe ist seit 17 Jahren Geschäftsführer von Kongresskultur Bregenz und bereits seit 2012 Mitglied im ACB Vorstand, wo er Finanzreferent und seit der Wahl 2018 Vizepräsident war. Seinen bevorstehenden Aufgaben sieht er motiviert und zielstrebig entgegen: „*Es freut mich sehr, den von Christian Mutschlechner eingeschlagenen Weg des ACB weiter beschreiten zu dürfen. Die strategische Entwicklung des Verbandes hin zu einer branchenweiten Wissens- und Netzwerkplattform soll helfen, Österreich als Tagungsdestination noch mehr in den Herzen der Entscheider zu verankern.*“ Einen Namen als Innovator und Vordenker hat Stübe nicht nur im ACB, sondern in der gesamten Branche. Unter anderem arbeitet und experimentiert er als Organisationsmitglied des micelab:bodensee an der Weiterentwicklung der Tagungsindus-

trie sowie Konzepten für den Kongress der Zukunft. Zudem ist er Vorstandsmitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungszentren (EVVC). Als Botschafter des World Future Council liegt ihm auch die Gestaltung einer enkeltauglichen Zukunft sehr am Herzen. Nicht verwunderlich, dass das Thema Nachhaltigkeit in der Meeting Industry auch weiterhin ein wichtiger Schwerpunkt im ACB bleiben wird.

UNRUHESTIFTER MIT KLAREN ZIELEN

In den letzten Jahren hat sich im ACB unter der Führung von Christian Mutschlechner viel getan. Mutschlechner ist seit über 20 Jahren Vorstandsmitglied und wird seinem Nachfolger weiterhin in beratender Funktion als Past-Präsident zur Seite stehen. „*Es war immer wichtig Unruhe zu erzeugen, damit wir uns weiterentwickeln zum Wohl unserer Mitglieder, der österreichischen Tagungsindustrie und insbesondere unserer Kunden*“, lautet sein Fazit zu seiner Tätigkeit im ACB. Seinem Weitblick und Engagement hat das ACB und die gesamte heimische Branche die Kongressstatistik Meeting Industry Report Austria (mira) zu verdanken, die in ihrer Form einzigartig in Europa ist. Außerdem war er ein bedeutender Treiber und Ideengeber für zahlreiche Projekte, wie beispielsweise die Convention4u, Jahrestagung der heimischen Tagungsbranche, den Award Best Meeting Thesis Austria zur Förderung wissenschaftlicher Leistungen junger For-

schender, Entwicklungen im Bereich Meeting Architecture und Green Meeting. Sein Motiv hinter diesen Aktivitäten: „*Es war mir immer wichtig zum einen gesamtösterreichisch für unsere Mitglieder zu denken, und zum anderen jede Chance zu nutzen, junge Menschen für die Tagungsindustrie zu interessieren, zu fördern und zu unterstützen.*“

KONGRESSKAPAZUNDER DENKT NICHT AN RUHESTAND

Vor mehr als vier Jahrzehnten startete Mutschlechner seine Karriere im Tourismusbüro am Flughafen Wien, ging 1985 zum Wien-Tourismus und übernahm 1991 die Leitung des Vienna Convention Bureau. Die Liste seiner Ehrenämter ist beachtlich. So war er neben dem ACB auch für die International Congress and Convention Association (ICCA) oder die European Federation of Conference Towns (EFCT) als Präsident und als Board Member in diversen anderen internationalen Verbänden tätig. Für seinen unermüdlichen Einsatz in der Entwicklung und Positionierung der Meeting Industry am nationalen und internationalen Bankett erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter auch den Lifetime Achievement Award. Er hat weltweit seine Spuren in der Branche hinterlassen, gibt seinen Schatz an Wissen und Erfahrung gerne an den Branchennachwuchs weiter und so ist es wenig überraschend, dass er aller Orts gefragt ist und noch lange nicht an den Ruhestand denkt.

Präsidenten im Gespräch

Neuer ACB Präsident Gerhard Stübe und Past-Präsident Christian Mutschlechner im Interview mit dem ACB-Magazin

Seit vielen Jahren arbeiteten die beiden bereits im ACB-Vorstand zusammen, was eine reibungslose Zepeterübergabe ermöglichte. Auf Einladung des ACB-Magazins fanden sie trotz zahlreicher Termine Zeit, Fragen zur Zukunft der Branche und des ACB zu beantworten.

ACB-Magazin: Zu Beginn eine fundamentale Frage: Warum braucht Österreich das Austrian Convention Bureau?

Gerhard Stübe: Weil es heute mehr denn je Sinn macht, bestimmte landesweite und branchenrelevante Aufgaben in einem aktiven Verband zu bündeln. Das ACB als Dachverband sieht sich als Inkubator und Anbieter von Bildung und Vernetzung innerhalb und über die Tagungsbranche hinaus. Dies verleiht ihm auch seine Daseinsberechtigung.

Christian Mutschlechner: Gäb's das ACB noch nicht, müsste man es erfinden. Zwei ganz wesentliche Säulen stellen USP's für das ACB dar. Zuallererst die Fortbildungsmöglichkeiten für die gesamte Tagungsindustrie mit der Convention4u, die sich zum Tagungslabor für die österreichische Tagungsindustrie entwickelt hat und mira, die österreichweite Statistik der Tagungsindustrie. Darüber hinaus ist das Netzwerk der Mitglieder unbezahlbar, um neueste Trends von Seiten der Kunden zu erfahren und weiterzugeben aber auch, um neue theoretische Ansätze für lebenslanges Lernen kennenzulernen und weiterzugeben.

ACB-Magazin: Das Austrian Convention Bureau versteht sich also als Branchennetzwerk für Austausch und Wissensbildung innerhalb der österreichischen Tagungsindustrie. Worauf sind Sie in dieser Hinsicht rückblickend ganz besonders stolz?

Christian Mutschlechner: Ein besonderes Erfolgserlebnis war die Gründung der Convention4u – wir hatten damals die Absicht, nicht erneut einen klassischen Kongress zu machen, sondern quasi ein Labor, wo wir für die Branche neue Meeting Formate und neue Netzwerk-Formate ausprobieren wollten. Es war damals ein Risiko, weil wir nicht wussten, ob unsere Kollegen dies annehmen würden. Das Risiko hat sich gelohnt, denn nach 10 Jahren Convention4u wissen wir, dass wir richtig lagen.

ACB-Magazin: Herr Stübe, werden Sie hier anknüpfen bzw. welchen neuen Weg werden Sie einschlagen?

Gerhard Stübe: Ja, definitiv. Die Convention4u hat sich als innovative Weiterbildungs- und Begegnungsplattform etabliert. Wir wollen in den kommenden Jahren den Laborcharakter der Convention4u beibehalten und kategorieübergreifende Formate wie „kollegiale Fallberatung“, „Projektschmiede“, etc. als weitere partizipative Plattformen auch unterjährig einführen. Der berühmte ROI der Verbandsmitgliedschaft soll dadurch deutlich spürbar werden.

ACB-Magazin: Sie beide setzen sich seit Jahren für die Branche auch ehrenamtlich ein. Was treibt sie an?

Gerhard Stübe: Mich treibt die Freude an der Arbeit an. Die Möglichkeit zu haben, die Tagungslandschaft Österreich gemeinsam mit anderen guten Geistern weiter entwickeln zu können und somit sinnstiftend zu handeln. Ich kann, weil ich will, was ich muss.

Christian Mutschlechner: Es ist zum einen das Ansinnen eigene Erfahrung weiterzugeben und für die kommenden Generationen als Mentor tätig zu sein. Und zum anderen die Tatsache, dass sich die Tagungsindustrie, als sehr junge Industrie, nach wie vor in einem hochinteressanten und spannenden Wandel befindet, man muss dran bleiben um zu wissen, wohin die Reise geht.

ACB-Magazin: Herr Mutschlechner, Sie bleiben dem ACB weiterhin als Past Präsident erhalten und sind auch weiterhin sehr umtriebig in der Branche. Sie scheinen nicht an „Ruhe“stand zu denken ...

Christian Mutschlechner: Die Frage hat sich kaum gestellt, seit mehr als einem Jahr hat sich abgezeichnet, dass es sicher kein Ruhestand wird. Zu viele Branchenkollegen international und national wollen auf meine Erfahrung zugreifen, aber genauso spannend ist, dass eine sehr große Anzahl von Kunden die Diskussion und den Austausch suchen.

ACB-Magazin: Worauf freuen Sie sich besonders in Ihrer zukünftigen Funktion als ACB-Präsident?

Gerhard Stübe: Auf die zahlreichen Begegnungen, die eine solche Funktion mit sich

bringt. Wir haben ein tolles Office-Team, einen sehr aktiven Vorstand, wirklich interessierte Mitglieder, die sich bei den sich bietenden Möglichkeiten auch gerne und gut einbringen und mit der Österreich Werbung einen starken, gut aufgestellten und weltweit sehr gut vernetzten Partner. Eine gute Kommunikation ist die Basis für die geplante Weiterentwicklung.

ACB-Magazin: Wenn Sie beide als Experten mit langjähriger Erfahrung einen Blick in die Kristallkugel werfen: Wie sieht die Zukunft der Branche aus? Wofür muss sie sich wappnen?

Christian Mutschlechner: Auf der einen Seite ist es beruhigend zu hören, dass alle, egal ob Kunden oder Zulieferer, überzeugt sind, dass die persönliche Begegnung auch zukünftig das wahrscheinlich wesentlichste Element sein wird, um Forschung, Wissen etc. voranzubringen. Die Frage ist dann nur, wie wir die technologische Entwicklung in eine weitere qualitätsvolle Steigerung des persönlichen Treffens einbauen, Hologramme, künstliche Intelligenz und jene Dinge, für die wir noch gar keine Namen haben, werden Teil des persönlichen Zusammentreffens. Und die Tagungsindustrie wird sich des Wissens anderer Wissenschaften und Forschungen bedienen, Stichwort Neurowissenschaften, Theaterwissenschaft etc. um noch bessere Veranstaltungen zu kreieren.

Gerhard Stübe: Ich sehe in der Verknüpfung von persönlichen Begegnungen, also Konferenzen, Tagungen, Kongressen und corporate events mit den vielen Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz eine sehr große Chance für die Branche. Es wird eine große Zunahme an Veranstaltungen dieser Art geben, bei gleichzeitigem Rückgang von veralteten Vortragsformaten. Die Anbieter letztgenannter werden sich wappnen müssen.

ACB-Magazin: ... und wo sehen Sie das ACB in 10 Jahren?

Gerhard Stübe: Wenn wir uns gegenseitig gut zuhören und auf das Gehörte weiter gemeinsam aufbauen, dann hat die Tagungsindustrie Österreich in den kommenden Jahren einen Dachverband, der die Branche verbindet, Möglichkeitsräume bietet, um neues Wissen zu generieren und Menschen weiter zu bilden, der international sehr gut vernetzt ist und europaweit Vorbildfunktion hat. ■

BREAKING NEWS

Erfolgreich am „Grünen Weg“

/// Das **Design Center Linz** verfolgt seit Jahren einen nachhaltigen Kurs bei der Umsetzung von Veranstaltungen und kann auch heuer wieder sehr viele Green Meetings und Events vorweisen. Jetzt wurde die Location durch FachexpertInnen des BMNT (Ministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus) rezertifiziert. Die Bandbreite reicht von umweltfreundlicher An- und Abreise (u.a. zwei E-Tankstellen), über Abfallvermeidung und Energieeffizienz (durch die neue Brunnenwasserkühlung wird das Design Center Linz zu jeder Jahreszeit optimal beheizt und belüftet, es gibt auch Bewegungsmelder in der Tiefgarage) bis hin zu regionaler Wertschöpfung sowie Catering mit Bioprodukten aus der Region und mit Fairtrade-Produkten.

www.design-center.at

Weltleitkongress für Holzbau

/// Das 25. Internationale **Holzbau-Forum (IHF)** mit rund 2.000 TeilnehmerInnen aus über 30 Nationen sowie über 130 Ausstellern findet vom 4. bis 6. Dezember 2019 erstmals im Congress Innsbruck statt. IHF-Marketingchefin **Ingrid Höhensteiger**: „Die Destination stellt aufgrund der Verbundenheit zum Holzbau sowie der guten Infrastruktur im Congress Innsbruck, der sehr guten Anbindung, der zahlreichen Hotel- und Gastronomiebetriebe in Gehdistanz und der herrlichen Naturkulisse den perfekten Rahmen für unseren Weltleitkongress dar.“

www.cmi.at

Alexa, Siri & Co. zu Gast in Graz

Mitte September ging mit der „Interspeech 2019“ die weltweit größte Veranstaltung zum Thema Sprachsteuerung über die Bühne

Rund 2.000 TeilnehmerInnen reisten zur „Interspeech 2019“ in die steirische Landeshauptstadt. Im Fokus des fünftägigen internationalen Expertentreffens stand die Entwicklung von digitalen Sprachassistenzsystemen wie Alexa, Siri & Co. Mit dabei waren digitale Riesen wie Apple, Facebook oder Microsoft.

Die Herausforderungen der Branche sind groß. So haben diese Systeme noch Schwierigkeiten, regionale Dialekte oder ausländische Akzente zu erkennen. „Zum einen gibt es hier aktuell noch zu wenig Datenmaterial, um das Potenzial der Systeme vollends auszuschöpfen. Zum anderen hat die Forschung

auch noch keine einfachen Ansätze gefunden, damit Nutzer die Geräte selbst trainieren können“, betont der Veranstalter und Leiter des Instituts für Signalverarbeitung und Sprachkommunikation der TU Graz, **Gernot Kubin**.

Die „Interspeech 2019“ wurde von der TU Graz veranstaltet. Unterstützung kam auch von den anderen Grazer Universitäten sowie der Universität Maribor. Laut Kubin hat Graz in diesem Feld universitätsübergreifend „einen ausgewiesenen interdisziplinären Schwerpunkt“, wobei sich der Bogen von der Informationstechnik über die Akustik bis hin zur Linguistik spannt. ■

Events als Wirtschaftsfaktor von Innsbruck

Sie bringen rund 380 Mio. Euro Brutto-Wertschöpfung – besonders ausgabefreudig sind KongressteilnehmerInnen

Eine von Innsbruck Tourismus beauftragte Untersuchung durch das WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) hat die Bedeutung von Veranstaltungen für die Tiroler Wirtschaft deutlich gemacht. Durch die Veranstaltungsaktivitäten von Olympiaworld und Congress Messe Innsbruck (CMI) werden demnach pro Jahr, inklusive induzierter Effekte Bruttowertschöpfungseffekte von 380 Mio. Euro generiert und damit über 6.000 Arbeitsplätze gesichert. Mehr als 70 Prozent der Wertschöpfung und Beschäftigung fallen in Tirol an.

Untersucht wurden Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2017/2018. So ist alleine durch direkte und indirekte Effekte im Betrachtungszeitraum eine Bruttowertschöpfung von 200 Mio. Euro mit den Events verbunden.

Sowohl Beherbergung und Gastronomie (157 Mio. Euro Umsatzeffekte), als auch Einzelhandel (86 Mio. Euro) oder der Bereich Bau & Immobilien (128 Mio. Euro) profitieren in besonderem Maße von den Veranstaltungsaktivitäten.

Als besonders ausgabefreudig haben sich in der Studie KongressteilnehmerInnen präsentiert. Die Ausgaben liegen hierbei im Durchschnitt bei rund 1.400 Euro pro Person. Generell schwanken die Ausgaben je nach Herkunft der BesucherInnen zwischen ca. 40 und 150 Euro bei Veranstaltungen in der Olympiaworld und 305 bis 530 Euro bei der Congress Messe. Zudem tragen KongressteilnehmerInnen mit über 100 Euro Ausgaben vor und nach der Veranstaltung zum touristischen Ergebnis bei. Für die Kalkulation der Wertschöpfungseffekte wurden u.a. die Angaben ausgewählter BesucherInnen, Veranstaltungsorganisations sowie AusstellerInnen zu ihren, mit der Veranstaltung in Zusammenhang stehenden Ausgaben sowie Daten der Unternehmen CMI und Olympiaworld herangezogen.

Innsbruck Tourismus hat der hohen Bedeutung von Veranstaltungen in der Region zuletzt durch die Schaffung eines eigenen Kompetenzzentrums für den MICE Bereich („Convention Service Innsbruck“) Rechnung getragen. ■



BERNHARD AV
AUDIO-VISUAL SYSTEMS



BERNHARD AV: „SIEGER. AUS LEIDENSCHAFT“

BERNHARD AV hat genau das, was für die perfekte technische Betreuung jeder Veranstaltung notwendig ist: State-of-the-Art-Equipment und bestens ausgebildete Mitarbeiter. Seit Jahren leistet BERNHARD AV aber auch Pionierarbeit in Sachen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz. Dieses Engagement wurde bereits 2018 mit dem **Umweltpreis der Stadt Wien** ausgezeichnet. Nun kürte die Wirtschaftskammer Österreich (**WKÖ**) BERNHARD AV zum „**Sieger. Aus Leidenschaft**“.



„BERNHARD AV ist weltweit der erste EMAS zertifizierte und CO₂-neutrale Anbieter von Kongress- und Konferenztechnik. Damit hat Wien, als internationale Kongressstadt, einen idealen Technikausstatter für jede Art von Event direkt vor Ort“, so die WKÖ in ihrer Begründung der Auszeichnung.



ADVERTORIAL

Linz verändert Locationsuche

Das Projekt „Pixel“ erleichtert die Orientierung und macht die Stadt als Kongresszentrum sichtbar.

Die Smart-City an der Donau stellt den Mensch in den Mittelpunkt. Die neue intelligente Suchfunktion spart Zeit und erleichtert die Eventkonzeption.

Entwickelt im Sinne des Linzer Blue Meeting® Konzepts, werden die Veranstaltungsräume, Hotels und Gastronomie der UNESCO City of Media Arts in verschiedene Zonen eingeteilt, um Qualitäten aufzuzeigen. Denn die Menschen wollen bei Kongressen den Ort spüren, um Inspiration zu erfahren. Auch der Trend mehrere Locations

zu bespielen, um Kreativität wie Dialog zu fördern, hält an. Sechs „Pixelzonen“ stehen zur Auswahl: An der Donau lassen sich Brücken zwischen Natur und digitaler Kunst schlagen. Die historische Altstadt überrascht mit Kontrasten von alt und neu. Die Innenstadt ist das gastronomische wie kulturelle Zentrum. Großes wird in der Servicestadt Europaplatz rund um das Design Center möglich. Die Kreativwirtschaft pulsiert im Umfeld der Tabakfabrik. Der Bahnhof ist das dynamische Drehkreuz und kombiniert Musik mit Wissen.

Die Vielfalt der Donaustadt ermöglicht in über 80 Locations Seminare, Events und Kongresse. Das kostenlose, individuelle Service und die neue Locationsuche verändern die Veranstaltungsplanung.

Jetzt ausprobieren auf www.linztourismus.at/business

Tourismusverband Linz
Adalbert-Stifter-Platz 2, 4020 Linz
+43 732 7070 2924
tagung@linztourismus.at ■

Mondial lanciert das „Go Green“-Logo

Der Tagungs-Veranstalter will damit umweltfreundliche Angebote besonders hervorheben

Um es den KundInnen noch einfacher zu machen, „grüne“ Tagungs- und Reiseangebote zu identifizieren, hat die Mondial Group nun eine grüne Mutation der Corporate Identity vorgestellt. Logos mit grünem Schriftzug und wahlweise der Aufschrift „Go Green“ und „Green Meetings“ zieren dabei Kataloge, Websites und Werbematerialien mit grünen Angeboten. Auch dem ikonischen gelben Mon-

dial Globus sind Blätter gewachsen, um die Identifizierung umweltfreundlicher Angebote für interessierte Kunde einfacher zu machen.

Mondial wurde bereits 2008 als erster Veranstalter mit dem Umweltzeichen für Reiseangebote ausgezeichnet. Seit 2012 ist die Agentur Lizenznehmerin des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings und

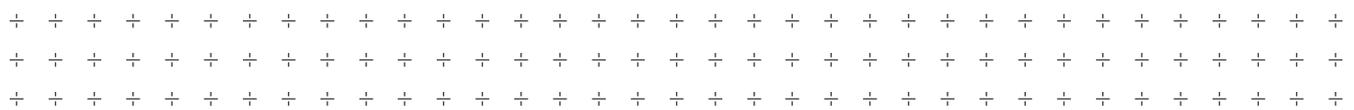


Events. 2016 kam das Österreichische Umweltzeichen für Betriebsausflüge dazu.

„Wir sehen uns dazu verpflichtet, in Sachen Nachhaltigkeit ein Zeichen zu setzen, und unsere Kunden auf ein möglichst umweltfreundliches Angebot hinzuweisen“, erklärt Geschäftsführer **Gregor Kadanka**. ■



International Exhibitions & Advertising



Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien/Vienna, Austria
T +43 (0)1 536 63-73 | E maw@media.co.at | www.maw.co.at



Europäische Eventveranstalter zu Gast im Pongau

Das Salzburg Convention Bureau (SCB) konnte das internationale „Break The Ice Forum“ nach Werfenweng bringen

Rund 60 internationale EventspezialistInnen reisten heuer im Sommer ins Salzburger Land zum „Break The Ice Forum“. Dem Salzburg Convention Bureau gelang es trotz namhafter Mitbewerber, die Zusammenkunft ins Travel Charme Bergresort Werfenweng zu holen. Organisiert wird das „Break The Ice Forum“ von dessen Gründer, dem Belgier **Matthieu Lagae**. Die Idee: regelmäßig einen ausgewählten Kreis von EntscheidungsträgerInnen der Agentur-Szene (deren jährliche Budgets für Events bewegt sich im Durchschnitt jeweils um die 50 Mio. Euro) und UnternehmerInnen aus der europäischen Meeting Industry zusammen zu bringen.

Nach den letzten Treffen im belgischen Brügge (Radisson Blu Bruges; für EinkäuferInnen aus den Benelux-Ländern) und La Clusaz in Frankreich (St-Alban Hotel & Spa, Assas Hotels; gesamte EU) wurde als Austragungsort für den Termin Ende Juni (DACH-Region plus EU) das Travel Charme Bergresort Werfenweng gewählt. Rund 30 KundInnen, Agenturen und Firmen aus neun Ländern, darunter Österreich, Deutschland, England, Spanien, Holland und Schweden, trafen auf rund 30 Hotels, Convention Bureaus und Locations aus ganz Europa. Für Salzburg waren die Anbieter Stiegl-Brauwelt, Wyndham Grand Conference Center, Schloss Fuschl Betriebe, Sheraton Grand Hotel Salzburg, Salzburger Burgen & Schlösser sowie Inspiria Event Service am Forum vertreten. Im Mittelpunkt des dreitägigen Programms standen die Themen „Nachhaltigkeit“ sowie „sanfte Mobilität“ bei Kongressen, Tagungen und Seminaren.

Die TeilnehmerInnen präsentierten den Veranstaltern ihre Angebote kurz und kompakt im Rahmen von „Speed Datings“. Das Travel Charme Bergresort stellte sein neues Konzept der „Sanften Mobilität“ vor, danach konnten sich die Kunden vom vielfältigen Incentive-Angebot in der Region rund um Werfenweng persönlich überzeugen. Auf dem Programm standen Testfahrten mit einem E-Auto, eine rasante Talfahrt mit Mountain Karts sowie die Verkostung regionaler kulinarischer Produkte. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein „Mountain-Bar-BQ“ auf der Gipfelstation des Rosnerköpfls.

Für **Gernot Marx**, Geschäftsführer im Salzburg Convention Bureau, war das Break The Ice Forum jedenfalls ein voller Erfolg. Und er kann bereits von ganz konkreten Ergebnissen berichten: „Die Vertreterin einer großen Wiener Agentur zeigte sich von den vielfältigen Möglichkeiten für Firmenevents, Tagungen und Incentives in Werfenweng besonders begeistert und stellte gleich eine Anfrage für eine Kick-off-Veranstaltung mit 140 Teilnehmern, die sie sich im Travel Charme Bergresort gut vorstellen kann.“

Matthieu Lagae: „Das ‚Break The Ice Forum‘ ist die beste Möglichkeit, Hotels hochqualifizierten lokalen MICE-Käufern zu präsentieren und das Reiseziel in den Mittelpunkt zu stellen.“ Das nächste „Break The Ice Forum“ für die DACH Region/EU findet Ende Juni 2020 in Tirol statt, das nächste gesamt-EU-Meeting Mitte Oktober dieses Jahres in Lissabon. ■



© www.ertl-werbeagentur.at

Kaiserliche Seminare

Seminarhotel Villa Seilern

4* superior
Bad Ischl

Unser historisches Hotel in der Kaiserstadt Bad Ischl bietet Ihnen von der Angebotslegung bis zur Durchführung Ihres Seminares eine persönliche und kaiserliche Betreuung.

- prunkvolle Seminarräume
- seperater Seminarbereich
- „Grüne Haube“ Küche
- Rücksichtnahme auf Allergien, Unverträglichkeiten, etc.
- großzügiger Außenbereich
- kostenlose Parkplätze
- modernste Seminarausstattung



Fragen Sie nach einem individuellen Angebot oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit Ihrer Seminar-Betreuerin Teresa Streibl und nutzen Sie die Möglichkeit auf eine besondere Seminar-Aktion!

Seminarhotel Villa Seilern, 4* superior, Tänzlgasse 11, A-4820 Bad Ischl
Tel.: +43 (0) 6132/24132, office@villaseilern.at

www.villaseilern.at

Award-Übergabe in luftiger Höhe (u.l.):
Christian Mutschlechner – Kongresspräsident und
ehemals ACB Präsident, Sebastian Vitzthum –
Projektleiter der IONICA, und Uwe Edlinger –
Ferry Porsche Congress Center Zell am See



Erfolgsträgerin im Hintergrund und Veranstaltung mit Zukunft

Mit Verleihung des „Austrian Congress Award“ an Monika Scheinost von der HOFBURG Vienna und an das E-Mobility-Forum IONICA setzte das ACB zwei markante Zeichen

Die Verleihung des „Austrian Congress Award“ als Anerkennung für besonderes Engagement in der heimischen Tagungs- und Kongressbranche zählt traditionell zu den Höhepunkten im Rahmenprogramm der Convention4u. Heuer wurde er Ende Juni vom Austrian Convention Bureau (ACB) zum bereits 23. Mal überreicht. Die ebenso stolzen wie glücklichen PreisträgerInnen waren in der Kategorie „Veranstalter“ das Organisationsteam der IONICA rund um Initiator sowie Projektleiter **Sebastian Vitzthum** und in der Rubrik „Branchenvertreter“ **Monika Scheinost**, Leiterin Marketing & Sales der HOFBURG Vienna.

Die Award-Überreichung erfolgte in diesem Jahr um alpinem Panorama auf der Dachterrasse des Montforthauses Feldkirch durch den Kongresspräsident und ehemals ACB Präsidenten **Christian Mutschlechner**.

Vorschläge für die Award-GewinnerInnen kommen traditionell aus den Kreisen der ACB-Mitglieder. Hier setzte sich für die Kategorie „Veranstalter“ das Ferry Porsche Congress Center Zell am See mit der Nominierung der weltweit größten und vielseitigsten Veranstaltung zur Elektromobilität durch, der IONICA Congress und Expo. FPCC-Bereichsleiter **Uwe Edlinger** freut sich, dass die IONICA im kommenden Jahr die Region bereits zum dritten Mal mit über 10.000 TeilnehmerInnen stärken wird.

Sebastian Vitzthum ist mit Recht stolz auf die Auszeichnung, wie er im Gespräch mit dem ACB-Magazin betonte. Mehr darüber und welche Pläne der für die IONICA in Zukunft hegt, im großen ACB-Veranstalter-Interview auf Seite 22 dieses Magazins. Als „Branchenvertreterin“ wurde Monika Scheinost für ihr langjähriges und hochprofessionelles Wirken

im Kongresszentrum HOFBURG Vienna ausgezeichnet. Nominiert wurde sie von niemand geringerem als Christian Mutschlechner: der ehemalige Leiter des Vienna Convention Bureau (VCB), ehemalige Präsident des ACB und des Weltverbandes ICCA (International Congress and Convention Association), lernte im Laufe seiner Karriere das Wirken von Monika Scheinost besonders zu schätzen, die an der Seite fünf verschiedener Geschäftsführungen tätig war. „Sie sorgt dort seit 35 Jahren für Kontinuität“, so Mutschlechner in seiner Laudatio. Die Nominierung von Monika Scheinost begründete Mutschlechner mit folgenden Worten: „Oft sind jene, die im Schatten wirken, die wichtigsten Erfolgsträger.“ Leider konnte Monika Scheinost bei der Verleihung im Montforthaus Feldkirch nicht persönlich anwesend sein. Sie wird deshalb ihren Award bei der Convention4u im nächsten Jahr in Wiener Neustadt entgegennehmen. ■

Toni Mörwald
PALAZZO
Die aufregende Dinner-Show im Spiegelpalast

NEUE SHOW **LADIES FIRST**

Spiegelpalast im Prater Wien

13
NOV
2019

—

15
MÄR
2020

Infos & Tickets www.palazzo.org

ADVERTORIAL

Kitzbühel, Ihre einzigartige Tagungsdestination.

Ein Ort, wo Pioniergeist zu Hause ist. Seit 1893.

Eingerahmt vom Kitzbüheler Horn, den Südbergen und dem Hahnenkamm, steht die legendärste Sportstadt der Alpen seit jeher für Inspiration, Erfolg und Qualität. Die verkehrsgünstige Lage, das facettenreiche Sport- und Lifestyle-Angebot sowie kompetenter, individueller Service macht die Region um die Gamsstadt zum idealen Ort für Tagungen.

TAGUNGEN NACH MASS

Vom Team Meeting im kleinen Kreis bis hin zu großen, internationalen Kongressen, wird jede Tagung in Kitzbühel zum besonderen Erlebnis. Ein eigenes Kongresszentrum, Austragungsort für zahlreiche Großveranstaltungen, ausgewählte Premium-Hotellerie mit großzügigen Veranstaltungsräumlichkeiten, bodenständiger sowie gehobener Gastronomie und ein abwechslungsreiches Incentive Portfolio bereiten für jede Tagung den perfekten Rahmen.

ZUM GREIFEN NAHE

Die zentrale Lage macht die Anreise nach Kitzbühel zudem kinderleicht: mit gleich drei Flughäfen in unmittelbarer Lage, sowie drei Bahnhöfen, ist die Gamsstadt einer der am einfachsten erreichbaren Tagungs-Destinationen im Alpenraum.

ALLES AUS EINER HAND

Nicht umsonst ist Kitzbühel regelmäßiger Schauplatz von Veranstaltungen namhafter Global Player, sowohl in großem, als auch kleinem Rahmen. Neben perfekten Tagungsräumlichkeiten von 21m² bis 543m², hochmoderner Ausstattung und Veranstaltungstechnik, bietet Kitzbühel eine umfassende Auswahl an hochwertigen Unterkünften. Es sind vor allem auch die Menschen, die eine Tagungsdestination ausmachen. Die perfekte Zusammenarbeit der einzelnen Leistungsträger innerhalb der MICE-ARGE macht die Tagungsplanung in Kitzbühel zu einem wahren Vergnügen. Der hauseigene MICE-Service bei Kitzbühel Tourismus unterstützt in jeder Pha-

se der Planung und Umsetzung und sorgt für eine effektive und unvergessliche Zeit in der legendärsten Sportstadt der Alpen.

MIX BUSINESS WITH PLEASURE

Auch für den Ausgleich abseits der Meetings ist bestens gesorgt. Von Ski-In/Ski-Out, einem direkten Wechsel auf die Langlauf-Loipe, Winterwandern auf präparierten Wegen – Kitzbühels Freizeitprogramm sorgt für kreative Pausen. Wer seiner Tagung ein ganz besonderes Extra geben möchte, hat die Möglichkeit, Team-Buildings der besonderen Art zu realisieren. Egal ob Iglu-Bau oder Winter-Segway, in Kitzbühel werden einzigartige, um nicht zu sagen legendäre, Meeting-Agenden möglich.

GENUSS, DER VERBINDET

Exquisite Gerichte in ansprechender Atmosphäre sind das i-Tüpfelchen von gelungenen Veranstaltungen. Schließlich lässt es sich bei gutem Essen und einem Glas Wein am besten Netzwerken. Dafür gibt es in Kitzbühel eine so große gastronomische Vielfalt sowohl im Tal als auch am Berg, wie kaum an einem anderen Ort: Von typischer Tiroler Hausmannskost in rustikalen Gasthäusern und Almhütten bis hin zu Haute Cuisine in einem der 12 Haubenlokale – in der Gamsstadt findet jeder Gaumen Freude.

Kitzbühel inspiriert, 365 Tage im Jahr!

KONTAKT

MICE Kitzbühel

mice@kitzbuehel.com

mice.kitzbuehel.com

Hinterstadt 18 | 6370 Kitzbühel, Tirol

Tel. +43 5356 66660 - 18 ■



Foto: Kitzbühel Tourismus © Kitzbühel

Kompetent.
Effizient.
Individuell.

mice.kitzbuehel.com

Kitzbühel



Convention4u – Seit 10 Jahren ...

Catering – vielseitiger Geschmack, experimenteller Charakter, nachhaltig im Abgang

Was gab es zu essen, hat es geschmeckt, war genug für alle da? Das Catering ist auf Veranstaltungen ein zentrales Thema und hat eine Auswirkung auf die Gesamtzufriedenheit der Teilnehmenden. Die Verpflegung bietet aber auch ein großes Potential, negative Umweltauswirkungen von Meetings zu vermindern. Die Umsetzung eines Green Caterings nach den Vorgaben der UZ62 für Green Meetings und Events bietet Möglichkeiten, wie Catering nachhaltiger umgesetzt werden kann. Hauptkriterien sind hierfür einerseits die Qualität der Lebensmittel und Getränke, regional, saisonal, bio und andererseits Ressourcenschonung. Die Menge an Abfällen, gleich ob Verpackungsmüll, Einweggeschirr oder Lebensmittelüberreste, sollen so gering wie möglich gehalten werden. Dafür ist verantwortungsvolles Management von allen Beteiligten gefordert. Cateringbetriebe, welche mit dem Umweltzeichen zertifiziert sind, verfügen über Know-How und Erfahrung in diesem Bereich, was die Umsetzung erleichtert. Für die Durchführung eines Green Ca-

terings ist es aber nicht zwingend notwendig mit einem zertifizierten Betrieb zusammenzuarbeiten.

Eine nachhaltige Verpflegung am Kongress bietet daher einen großen Vorteil für die Umwelt, aber auch für den Veranstalter. Die Teilnehmer können mit regionalen Kreativitäten überrascht werden und wenn das Ganze noch dazu der Umwelt zu Gute kommt, wird ein doppelt positiver Eindruck hinterlassen. Außerdem bietet ein vermehrter Fokus auf die Vermeidung von Speiseüberresten großes Einsparungspotential. Eine klare Win-Win-Situation für alle! Damit die Veranstaltungsbesucher diese Bemühungen auch tatsächlich wahrnehmen und wertschätzen können, wird eine aktive Kommunikation der Maßnahmen empfohlen, sowohl bei der Bewerbung im Vorfeld, vor Ort, als auch im Nachhinein.

Die Convention4u, Jahrestagung des Austrian Convention Bureau, wird jährlich als Green Meeting durchgeführt und legt daher auch

großen Wert auf nachhaltiges Catering. Lesen Sie hier Tipps und Tricks wie Sie die Verpflegung bei Ihrer nächsten Veranstaltung greener gestalten können.

ABFALLVERMEIDUNG IN ALLEN BEREICHEN

Ressourcen sollen von der Vorbereitung über die Präsentation der Speisen vor Ort bis zum Abbau möglichst schonend genutzt werden. Getränke etc. sollten daher in Groß- oder Mehrweggebinden eingekauft, ausschließlich Mehrweggeschirr und Lebensmittelabfälle möglichst gering gehalten werden. Hierfür empfiehlt es sich weniger Portionen zu bestellen, Überbleibsel von der Morgenpause nochmals am Nachmittag anzubieten oder Mitnahmeboxen für die Teilnehmer zur Verfügung zu stellen, denn wer freut sich nicht über eine Wegzehrung. Es werden trotzdem alle satt, nur landen weniger Lebensmittel in der Biotonne! Dieser Ansicht sind auch die Teilnehmer der Convention4u 2019, Zitat aus dem Teilnehmer-Feedback: „Auch wenn man

etwas traurig ist, wenn man kein 2. Stück Schokokuchen bekommt, überwiegt die Freude, dass keine Speisen weggeworfen werden! :-)"

DEKORATION

Auch hier gilt das Motto: wiederverwend- oder kompostierbar, aber nicht Einweg. Je kreativer desto besser, erlaubt ist alles was gefällt und im Idealfall essbar ist oder von den Teilnehmern mitgenommen werden kann. Schalen oder Vasen mit Früchten und Gemüse in einheitlichen Farben oder Regenbogen, Kräutertöpfe für individuelles Verfeinern der Speisen oder Blumen die gleichzeitig als Give Away dienen.

BRAIN FOOD

Was, wie, wann gegessen wird, hat Auswirkungen auf die Gehirnleistungen sowie Merk- und Konzentrationsfähigkeit. Daher sollten

gerade bei Kongressen abwechslungsreiche, leichte Gerichte in regelmäßigen Abständen und kleinen Portionen geboten werden. Empfehlenswert sind Nüsse, Obst, Gemüse, mageres Fleisch, Fisch und Vollkorngetreide, aber vorallem ausreichend Flüssigkeit. Wasser- und Snacksbars in den Vortragssälen versorgen das Gehirn mit ausreichend Energie und frische, zucker- sowie fettarme Speisen zum Lunch wirken dem Nachmittagstief entgegen. Körperliche Gesundheit und geistige Leistungsfähigkeit werden so optimal unterstützt.

SAISONAL & REGIONAL

Auf den Tisch kommt alles, was Saison hat und von Produzenten aus der Region (ca. 150 km) stammt. Bonuspunkte gibt es für typische Traditionsgerichte, die gleichzeitig einen kulturellen Aspekt der Destination widerspiegeln. Doch auch trendige Gerichte lassen

sich mit regionalen Produkten zubereiten. Exotische und tierische Zutaten die unter Artenschutz stehen, dürfen nicht verwendet werden. Diese Bedingungen inspirieren zu neuen Menüideen, welche die Teilnehmer überraschen werden.

BUFFETBESCHRIFTUNG MAL ANDERS

Konkrete Maßnahmen, die umgesetzt werden können, dürfen und sollen auch an die Teilnehmer kommuniziert werden und so zur Bewusstseinschaffung beitragen. Zum Beispiel können die Speisen am Buffet zur Abwechslung nicht nur mit Namen oder Allergenen, sondern der Herkunft der Produkte beschriftet werden. Botschaften und Hinweise zu Anbau, Herstellung und Qualität von den regionalen Bauern/Produzenten oder Rezeptangaben verleihen einen persönlichen Touch und werten das kulinarische Erlebnis auf. ■



Internationale Kongresswelt in Zahlen

Die langfristige UIA-Statistik zeigt ein signifikantes Wachstum der Veranstaltungen mit 500 und weniger TeilnehmerInnen sowie deutlich mehr Veranstaltungen mit Begleitausstellung – Österreich und Wien sind im internationalen Vergleich gut unterwegs

Über die ersten Ergebnisse der ICCA (International Congress and Convention Association)-Statistik von 2018 hat das ACB-Magazin in der Juni-Ausgabe berichtet. Wenig später lag das komplette Ranking vor (inklusive der Teilnehmer-Zahlen), ebenso die Top 10 des UIA (Union of International Associations)-Rankings, das zum 60. Mal publiziert wurde.

Die Zählweise beider Verbände ist bekanntlich unterschiedlich: bei der ICCA werden ausschließlich Veranstaltungen ab 50 TeilnehmerInnen erfasst, die von internationalen Verbänden veranstaltet werden und zwischen mindestens drei Ländern rotieren sowie die zumindest bereits dreimal abgehalten worden sind. Bei der UIA fließen Meetings von internationalen Organisationen und Gesellschaften in die Statistik ein, die mindestens drei Tage dauern und über 300 TeilnehmerInnen vorweisen können, von denen mindestens 40 Prozent aus dem Ausland kommen und wenigstens fünf verschiedene Nationen repräsentieren.

GUTE UIA-PLÄTZE FÜR ÖSTERREICH UND WIEN

Zunächst zur UIA-Statistik: ihrem Bericht zufolge fanden 2018 rund 11.240 Veranstaltungen in 167 Ländern bzw. 1.197 Städten statt.

Im Top-10 Länder-Ranking gab es wieder einige Verschiebungen. Österreich erreichte diesmal nur Platz 6, nach Rang 4 im Vorjahr. Gegenüber 2016 bedeutet dies trotzdem eine erfreuliche Steigerung: damals landete die Alpen- und Donaurepublik mit 404 erfassten Meetings an 8. Stelle.

Singapur eroberte Platz 1, von wo es Südkorea verdrängte, das deutlich weniger Veranstaltungen zählte als im Jahr davor. Rückgänge an Veranstaltungen verbuchten auch Österreich und Deutschland.

Im langfristigen Vergleich (1999 bis 2018), der von den USA, Frankreich und Belgien angeführt wird, liegt Österreich auf Rang 10 (in der ICCA-Statistik regelmäßig unter den Top 20). Dazu ACB-Präsident **Gerhard Stübe**: „Als Verband der österreichischen Tagungsindustrie freut uns diese Bestätigung für Österreich als internationale bekannte und anerkannte Tagungsdestination sehr. Es unterstreicht einmal mehr die professionelle Gastgeberrolle unserer Betriebe und Einrichtungen sowie die Angebotsvielfalt aller neun Bundesländer.“

Im Städte-Ranking der UIA gab es 2018 an den ersten fünf Plätzen keine Verschiebungen. Dies, obwohl mit Ausnahme von Singapur und Tokio drei der Top 5 zum Teil deutlich we-

niger Veranstaltungen hatten. Wien konnte trotz Rückgang Platz 4 halten.

Rang 4 hat Wien auch im mehrjährigen Vergleich von 1999 bis 2018 inne. Hier führt Singapur vor Brüssel und Paris.

LANDESHAUPTSTÄDTE IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Während die UIA in ihrer allgemein zugänglichen Statistik jeweils nur die Top 10 präsentiert (die komplette Auswertung muss um einen vierstelligen Euro-Betrag erworben werden), wartet die ICCA mit einem erheblich umfangreicheren kostenfreien Datenmaterial auf. Hier sind u.a. im europäischen und weltweiten Vergleich auch die Landeshauptstädte erfasst: Graz landete demnach 2018 in Europa mit 18 Veranstaltungen an 82. Stelle (weltweit 161.), Innsbruck liegt auf Rang 98 mit 15 Kongressen (weltweit 196.), Linz kam mit sieben Veranstaltungen auf Platz 169 zu liegen (weltweit 335) und Salzburg mit sechs auf Rang 180 (weltweit 365).

DIE LANGFRISTIGEN UIA-TRENDS

Laut UIA liegt die Anzahl der Veranstaltungen seit der Jahrtausendwende relativ stabil um die 12.000er Marke. Nach einem Tief 2017

UIA Länder-Ranking 2018				UIA Städte-Ranking 2018			
Rang (Vorjahr)	Land	Anzahl der Kongresse	Veränderung	Rang (Vorjahr)	Stadt	Anzahl der Kongresse	Veränderung
1 (3)	Singapur	1.177	375	1 (1)	Singapur	1.177	375
2 (1)	Südkorea	854	-251	2 (2)	Brüssel	733	-24
3 (2)	Belgien	849	45	3 (3)	Seoul	431	-208
4 (5)	USA	592	56	4 (4)	Wien	401	-87
5 (6)	Japan	579	154	5 (5)	Tokio	313	66
6 (4)	Österreich	472	-73	6 (7)	Paris	259	54
7 (9)	Frankreich	455	118	7 (-)	Madrid	190	-
8 (7)	Spanien	441	62	8 (-)	London	183	-
9 (-)	UK	329	28	9 (-)	Barcelona	148	-
10 (8)	Deutschland	296	-47	10 (10)	Genf	145	-13

ging es im Vorjahr wieder leicht aufwärts. Interessant ist das signifikante Wachstum der Veranstaltungen mit 500 und weniger TeilnehmerInnen. Kongresse mit 1.001 bis 3.000 Personen nehmen hingegen ab.

Die zweitägigen Veranstaltungen legen kontinuierlich zu und machen bereits um die 30 Prozent aus, während jene mit 5 Tagen Dauer von rund einem Drittel auf ein Fünftel zurückgegangen sind. Die 3- bis 4-tägigen Meetings machen unverändert ca. die Hälfte aller Verbandstreffen aus.

Signifikant gestiegen ist die Anzahl der Veranstaltungen mit einer Begleitausstellung: wa-

ren es 1999 noch ca. 7,5 Prozent, so erreichte diese Zahl im Vorjahr bereits 11 Prozent.

AUF TEILNEHMER PRO MEETING KOMMT'S AN

Das Zählen von Veranstaltungen ist eine Sache, das Erfassen von Teilnehmerzahlen eine andere. So richtig aussagekräftig wird die Statistik aber erst, sobald die TeilnehmerInnen pro Meeting errechnet werden.

Diesbezüglich liefert der ICCA-Report das entsprechende Material. Ergebnis: die Top 20-Rankings der Länder und Städte werden ziemlich auf den Kopf gestellt. Gemessen an

der Anzahl der Kongresse führen die USA, Deutschland und Spanien die Statistik an, Österreich kommt auf Rang 16 zu liegen (siehe ACB-Magazin von Juni 2019). Nimmt man die TeilnehmerInnen pro Meeting als Maßstab, rangiert Österreich auf Platz 2 hinter Kanada und vor Spanien. Die USA rutschen auf den 10. Rang ab.

Ähnlich ist es bei den Städten. Während Wien, Paris und Barcelona sowohl von der Anzahl der Kongresse, als auch gemessen an den TeilnehmerInnen pro Meeting im Spitzenfeld liegen, rutschen Madrid, Lissabon und London deutlich ab. Amsterdam, Kopenhagen und Dublin rücken weit nach vorne. ■

ICCA Länder-Ranking 2018				ICCA Städte-Ranking 2018			
Rang (Vorjahr)	Land	TeilnehmerInnen pro Meeting	Veränderung	Rang (Vorjahr)	Stadt	TeilnehmerInnen pro Meeting	Veränderung
1 (3)	Kanada	645,8	38,2%	1 (1)	Barcelona	827,2	8,5%
2 (2)	Österreich	504,1	1,8%	2 (3)	Amsterdam	695,5	3,1%
3 (1)	Spanien	498,9	-14,2%	3 (6)	Kopenhagen	671,8	24,5%
4 (12)	Deutschland	456,9	26,6%	4 (4)	Wien	609,2	1,6%
5 (5)	Brasilien	455,1	2,3%	5 (5)	Paris	595,5	1,3%
6 (7)	Australien	437,7	1,2%	6 (7)	Berlin	540,9	2,6%
7 (6)	Niederlande	421,2	-3,9%	7 (13)	Dublin	493,4	21,1%
8 (9)	Frankreich	416,3	-0,2%	8 (16)	Seoul	483,6	28,4%
9 (13)	Argentinien	412,2	15,7%	9 (8)	Singapur	477,7	-8,8%
10 (4)	USA	405,5	-10,0%	10 (15)	Buenos Aires	457,5	18,4%
11 (11)	Korea	384,9	-2,8%	11 (9)	Lissabon	443,3	-13,7%
12 (10)	Portugal	369,8	-8,3%	12 (2)	Madrid	435,7	-39,6%
13 (8)	Schweiz	363,7	-15,4%	13 (12)	Bangkok	397,5	-7,9%
14 (17)	Japan	342,0	6,4%	14 (17)	Taipeh	396,7	6,3%
15 (14)	China	327,4	-2,7%	15 (21)	Tokyo	396,6	43,5%
16 (19)	Schweden	326,1	37,8%	16 (20)	Stockholm	390,3	39,3%
17 (15)	Italien	322,9	-3,5%	17 (14)	Hong Kong	369,2	-9,2%
18 (16)	UK	315,6	-3,0%	18 (10)	London	365,3	-18,0%
19 (20)	Polen	312,0	38,8%	19 (11)	Prag	312,1	-29,4%
20 (18)	Belgien	289,1	12,7%	20 (18)	Brüssel	287,2	-4,8%

Storytelling Event Design

Everyone is a born storyteller. Yet many of us have forgotten or just don't realize they are. At secondary school teachers told me I couldn't write and draw. It wasn't until I was 28 years old that I re-discovered a love for stories and went on a mission to co-create memorable moments of authentic interaction. As a Poetry Jockey, I connected 1,000s of people through stories at events. Seeing first hand how much people are longing to belong we created expressive writing workshops for schools, healthcare institutions and companies. Later, I broke through my fear of expressive drawing and created the Event Storyboard Design Handbook and recently added a DIY Storyboarding Toolkit.

Stories are very effective way of learning and remembering. It's also a super glue to connect people. Events have an incredible opportunity to benefit from storytelling. Especially when you apply it directly from the start of the event design process.

For example, whilst still in the pitch stage for an event we asked the client, the board of directors of ZAAM, a large secondary educational institution, whether their most important stakeholders (students, staff and teachers) agreed with their idea to celebrating their 5th anniversary with 3 events:

1. Event for staff and teachers (1,500)
2. Conference for their teachers and external stakeholders
3. Event for their students (10,000)

Discover Stories

To find out what the stakeholders really wanted we invited a selection of the stakeholders; staff, students, and teachers from the 24 ZAAM schools to join us for a workshop. To gain a better understanding of each other they created empathy maps. Followed by an ideation session. The individual ideas were merged into a storyboard and pitched on the spot. The core message and outcome of almost all groups was very similar: No 3 events but invest the budget for the 5th anniversary into improvement of education. We reframed the objective into: "How can we improve the future of education".

Connect Stories

During the workshops the board of directors realized that this was actually the 1st time

in their school history that teachers/staff and students were working together on the same level. They were convinced we needed to organize similar workshops in all 24 schools to discover ideas to improve the future of education.

Great stuff so far but you need a plan to execute the ideas. The answer was a "start-up" competition called ZAAM the BattleZ.

Share Stories

Within 3 months we completed the workshops roadshow (despite the difficult timing of the exam period). Despite the long summer break each school returned to the "How To Pitch Your Story" workshop where they showed their best ideas, learned how to pitch and get feedback from other schools to prepare for the main event.

At the main event the schools pitched their ideas in front of a jury, students, staff and external stakeholders (national educational board, government and other professionals). The ideas that received the most votes would get money and support from sponsors. And 5,200 people voted online (sli.do) for the audience award.

Continuing the Story

To invest time and resources in the pre-event stage we realized savings of 60% of the original budget and raised external funds. Students, staff, and teachers got to know each other better through listening, sharing and inspiring through stories. School decided to collaborate on ideas and execute them (even though they didn't win) and all the ideas became part of the strategic agenda. The event titled "ZAAM The BattleZ" went on to win the award for best Dutch conference, leaving Coca Cola, Ocean Clean-up, RAI Amsterdam and Erasmus University empty-handed.

IN CONCLUSION

A story is not a story unless it's shared. People crave for authentic stories. By fostering a culture of storytelling you'll activate people to make a connection with themselves and inspire others to do so as well. As such you create a storytelling eco-system, a continuous flow of stories with impact. That's the hidden power of storytelling that can turn employees in ambassadors and event attendees into



fans. Storytelling has the power to truly nurture a sense of belonging.

TOOLS / SOURCES

When designing events there is no one-size-fits-all solution. There are many different tools available. When it comes to applying storytelling techniques into event design I have created two dedicated tools to get you started directly: Event Storyboard Canvas & Design Handbook and the DIY Storyboarding Toolkit "Events Edition". At the Austrian Convention Bureau conference Convention4u, participants worked with these tools and co-created storytelling events into video pitches.

<http://www.storyboardingtoolkit.com>
<http://www.storyboard.events>
<https://knowledge.wharton.upenn.edu/article/belonging-at-work/>
<http://www.poetryjockeys.nl>
<http://www.martijntimmermans.nl>
(ZAAM Award pitch video) ■



MARTIJN TIMMERMANS

Martijn is an award-winning experience designer, founder/creator of The Red Line Project, Event Storyboard Canvas and Storyboarding Toolkit, member of #Meet4Impact and consultant at Token.Agency. He is an expert facilitator in storytelling and design thinking techniques. He has been a thought leader and creative mind in the international meeting industry for over 10 years, working with clients such as Booking, BCD M&E, BEA World, MCI, ICCA, MPI and Kenwood Experiences (G.P. Johnson). Prior to that, he worked at Disney, Marriott and Singapore Airlines.

Die Relevanz und Zusammensetzung einer Social-Media-Beschwerdereaktion im Kongresswesen

Bachelorarbeit – eingereicht an der FH Wien der WKW,
Bachelor Tourismusmanagement von Christine Girgis



Thema der Arbeit ist die Rolle des Beschwerdemanagements im Kongresswesen und der Inhalt und Stil einer idealen Beschwerdereaktion. Einer literarischen Auseinandersetzung mit diesem Themengebiet folgt eine Erhebung, die feststellen sollte, ob Kongressstudenten der FH Wien der WKW optimale Beschwerdereaktionen auf kongresstypische Beschwerden schreiben können.

Kongresse sind von essentieller Bedeutung für den weltweiten Wissenstransfer und unterstützen die Wirtschaft des Kongresslandes. Da ein Kongress stark von seiner Teilnehmeranzahl abhängt, sollten diese an den Kongress gebunden werden. Das Beschwerdemanagement ist ein Instrument zur Kundenbindung und bringt weitere Chancen mit sich. Positive Mundpropaganda für den Kongress, mehr Profit sowie das Stärken der Kundenloyalität sind einige dieser Vorteile.

Soziale Medien sind zu einem wichtigen, unverzichtbaren Kommunikationskanal zwischen Kunden und Dienstleister geworden,

der sich durch Reichweite und Schnelligkeit der Informationsverbreitung auszeichnet. Sie sind jedoch auch Plattformen, auf denen sich Beschwerdeführer unkontrollierbar und anonym äußern. Um Imageschädigungen und Krisen entgegenzuwirken, muss ein Social-Media-Beschwerdemanagement etabliert werden. Besonders ist das Augenmerk auf die Beschwerdereaktion zu legen, da dies der für Kunden sichtbare Teil ist.

Es wurde festgestellt, dass nicht nur inhaltliche und stilistische Aspekte bei der Beschwerdereaktion eine Rolle spielen, sondern auch die Stellung und Möglichkeiten der reagierenden Person. Diese sollte sich Zeit für die Beschwerde nehmen können und Autorität in der Lösungsfindung besitzen. Die reagierende Person sollte in der „ich-Form“ schreiben, sich bei Beschwerdeführer bedanken, entschuldigen und eine Erklärung liefern sowie ein Angebot, das Gespräch weiterzuführen. Standardantworten sollten im Sinne der Personalisierung vermieden und auf die Beschwerde eingehende Kommentare verfasst

werden. Den sich beschwerenden Personen sollte vermittelt werden, dass die reagierende Person sie versteht und sich persönlich darum kümmert, dass ihre Zufriedenheit wiederhergestellt wird.

Die Kongress-Studenten der FH Wien der WKW haben im Großen und Ganzen sehr gute Beschwerdereaktionen geschrieben. Sie stimmen in vielen Elementen mit der in der Literatur vorgeschlagenen Reaktion überein und die Studierenden scheinen diese daher bereits verinnerlicht zu haben. Allerdings sollten sie auf die Chancen, die Beschwerden in sich tragen, aufmerksam gemacht werden sowie darauf, dass sie mit den Kunden in Kontakt bleiben sollten, bis diese zufrieden sind. ■

Basierend auf der Literaturrecherche können zusammengefasst die folgenden Punkte als Leitfaden zur Facebook- Beschwerdereaktion gesehen werden:

- Ständige Überwachung von Bewegungen auf der Fanpage und öffentliche Reaktion auf öffentliche Posts
- Zuständige Person benötigt Vollmacht und Autorität die Lösungsvorschläge durchzuführen
- Verwenden der „Ich-Form“ und konversationsbereiter Stil
- Detaillierte und personalisierte Beantwortung einer Beschwerde
- Den Beschwerdeführern Sachlichkeit, Höflichkeit und Verständnis entgegenbringen
- Positive, verständliche Sprache
- Persönliche Ansprache der Beschwerdeführer mit Namen
- Für Feedback danken, da Beschwerden Chancen für das Unternehmen sind. Angemessene Entschuldigung bzw. Bedauern (wenn die Schuld nicht beim Unternehmen liegt) und eine Erklärung der Situation
- Schuld und Verantwortung nicht auf andere abschieben
- Wenn noch keine Lösung vorgeschlagen werden konnte, den Beschwerdeführern versichern, dass man sich persönlich um eine kümmert
- Abschließend vorschlagen in Kontakt zu bleiben und mit dem eigenen Namen unterschreiben
- Den Kontakt bis zur Wiederherstellung der Kundenzufriedenheit möglichst aufrecht erhalten



E-Blick in Richtung der BIG PLAYERS

*Der Austrian Congress Award 2019 ging in der Kategorie Veranstalter an das Team der IONICA, die Initiatoren des World Mobility Forums zum Thema E-Mobilität - das ACB-Magazin traf dessen Initiator und Projektleiter **Sebastian Vitzthum** zum Interview*

Im Juni 2019 erlebte – nach ihrer Weltpremiere im Vorjahr – die IONICA Congress und Expo in Zell am See ihre zweite Auflage. Der Folgetermin im Juni 2020 ist bereits fix. Es ist das weltweit größte und vielseitigste Event zur Elektromobilität. Initiator ist der frühere Ski-Profi und Motorrad-Rennfahrer Sebastian Vitzthum, Inhaber der Event- und Consulting-Agentur „SVConsulting“, der zudem mit dem gesamten Veranstaltungsteam für diese bemerkenswerte Initiative vom ACB mit dem Kongress Award ausgezeichnet wurde (Bericht diese Seite 14).

Die Idee zur IONICA reifte bei dem Profi-Skiweltmeister von 1995 (US Pro-Ski Tour) und Ex-Motorradrennfahrer (ein schwerer Sturz 1998 mit zweiwochenlangem Koma beendete die Karriere) bereits vor Jahren, konkret 2010. Damals war Sebastian Vitzthum bereits selbständig (zuvor sechs Jahre Marketingleiter beim ÖSV - Österreichischer Skiverband). Doch erst ab 2015 machte er sich dann konkret an die Umsetzung, inklusive der Überzeugung, dass es dafür aufgrund der Kombination Luft-Wasser-Erde keine geeignetere Region gibt, als Zell am See: im Umkreis von nur 3 km liegen die Stadt, ein See in der nötigen Größe und ein Flugplatz. Dazu kommt die Nähe des Großglockners, nicht nur als höchster Berg Österreichs, sondern als eines der wichtigsten Bremsen-Testzentren der Automobilindustrie (der Glockner ist im Rahmen eines 24-Stunden-Endurance-Rennens in das IONICA-Programm eingebunden).

ACB-Magazin: Was bedeutet für Sie die Auszeichnung mit dem Kongress Award des ACB?

Sebastian Vitzthum: „Wir haben uns sehr über die Auszeichnung gefreut, wir hatten nicht damit gerechnet, diese Auszeichnung bereits nach der ersten Auflage des IONICA Kongresses zu gewinnen. Es ist eine große Ehre für uns, diesen Preis erhalten zu haben.“

ACB-Magazin: Die Idee zur IONICA hatten Sie angeblich bereits 2010. Damals war E-Mobilität noch eher ein Randthema. Was waren die Impulsgeber zu dieser Initiative?

Sebastian Vitzthum: „Wir waren damals am Großglockner bei einer Präsentation von E-Mobilen, da hat es gefunkt. Schon damals wollten wir einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und Verhaltensänderung in Sachen Mobilität leisten und waren schon damals vom E Antrieb überzeugt.“

ACB-Magazin: Die IONICA zeigt Gegenwart und Zukunft der E-Mobility unter den drei Aspekten zu Erde, zu Wasser und zu Luft. Welcher dieser drei Bereiche macht Ihrer Wahrnehmung nach – verglichen mit dem, was vor einem Jahr auf der IONICA präsentiert wurde – derzeit die größten Entwicklungssprünge?

Sebastian Vitzthum: „Die Sprünge werden in den nächsten Jahren immer in dieser bereits

sehr schnellen Entwicklung bestehen bleiben. Es gibt sehr viele neue Ideen und Konzepte. Auf der Straße und vor allem in der Luft werden wir viel Neues zu sehen bekommen.“

ACB-Magazin: Die IONICA gliedert sich in einen wissenschaftlichen Kongress (Vorjahr 30 internationale ReferentInnen, 450 TeilnehmerInnen) und eine Expo (83 Aussteller) inklusive aktiver Einbindung des Publikums (18.000 BesucherInnen). Wie entwickelten sich heuer die Zahlen?

Sebastian Vitzthum: „Die Zahlen waren in etwa die gleichen wie bei der ersten IONICA. In Zukunft werden wir uns jedoch sehr stark auf das Forum (vormals Kongress) und gezielte Lösungsansätze hin zu einer zukunftsfähigen Mobilität konzentrieren, es soll ja auch was passieren.“

ACB-Magazin: Bei der Premiere im Vorjahr entschloss sich der ORF spontan zu einer Live-Übertragung. Wie war heuer das Medien-Interesse?

Sebastian Vitzthum: „Das mediale Interesse war wieder enorm, wir sehen ganz deutlich, dass die IONICA angekommen ist. Trotzdem liegt noch ein weiter Weg vor uns, wir haben ambitionierte Ziele und blicken bereits jetzt in Richtung der BIG PLAYERS wie z.B. dem Wirtschaftsforum Davos oder dem Forum Alpbach.“



ACB-Magazin: „Für welchen der beiden Teile – Forum und Expo – sehen Sie mehr Entwicklungspotenzial?“

Sebastian Vitzthum: „Wie gesagt, definitiv für das Forum.“

ACB-Magazin: Wie sieht es mit der Resonanz der Industrie aus?

Sebastian Vitzthum: „Unser Ziel ist es, Wissenschaft und Industrie zusammen zu führen und als Sprachrohr für die Öffentlichkeit zu fungieren. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, Lösungsansätze für die brennenden Fragen der Mobilität von morgen zu entwickeln und zu präsentieren.“

ACB-Magazin: Welche Änderungen gab es bei der zweiten IONICA gegenüber der Premiere und was war ausschlaggebend für diese Änderungen?

Sebastian Vitzthum: „Die ersten beiden Veranstaltungen waren sich ziemlich ähnlich, die Themen im Forum haben sich etwas verändert. In Zukunft werden wir speziell im Forum thematisch noch breiter aufgestellt sein.“

ACB-Magazin: An welchen Locations findet die IONICA statt. Gab es heuer gegenüber 2018 diesbezüglich Änderungen und sind für 2020 welche geplant?

Sebastian Vitzthum: „2020 werden wir alles rund um das Kongress Zentrum zentralisieren, die Wege verkürzen, kompakter auftreten. Vor allem aber wird es um die Zukunft und weniger um die Gegenwart gehen, die E-Mobilität ist ja bereits angekommen.“

ACB-Magazin: Wie entwickelte sich die Zusammenarbeit mit dem Salzburg Convention Bureau, mit dem bereits bei der Premiere 2018 eine Kooperation bestand?

Sebastian Vitzthum: „Sehr gut, wir haben ja mit **Alex Höller** einen Kongress Profi in unseren IONICA Reihen.“

ACB-Magazin: Gibt es Überlegungen, die IONICA auch an anderen Orten zu veranstalten, wie z.B. in Genf oder am Bodensee?

Sebastian Vitzthum: „Eine Skalierung schwebt uns natürlich schon vor, in den nächsten zwei bis drei Jahren sehen wir aber die IONICA noch in Zell am See-Kaprun.“

ACB-Magazin: Wo und wie sehen Sie die IONICA zu ihrem 10-jährigen Jubiläum 2028?

Sebastian Vitzthum: „Die IONICA soll sich zu einem Kompetenzzentrum für Mobilität entwickeln und das Ganze unbedingt auf der internationalen Bühne. Wenn es um die Zukunft der Mobilität geht, soll man als erstes an die IONICA denken – soweit unsere Vision!“ ■



SO/VIENNA

EVENTS MIT WEITBLICK

Das SO/ Vienna ist lebendig, ausdrucksstark und voller Energie – eine verspielte, aber auch bewusst rebellische Interpretation von Luxushotellerie. In 8 Konferenzräumen mit Tageslicht und modernster Technik lassen sich Meetings & Veranstaltungen von 10-150 Personen perfekt umsetzen. DAS LOFT im 18. Stock des SO/Vienna bietet nicht nur einen atemberaubenden Blick über ganz Wien, sondern auch vorzügliche Cocktails und ein Michelin Sterne Restaurant.

SO/Vienna

Kontakt: Monika Waitusch
Tel: +43 (0) 1 90 616 3100
E-Mail: monika.waitusch@sofitel.com
Web: <http://www.sofitel.com/6599>



ARCOTEL WIMBERGER WIEN

BÜHNE FREI FÜR IHR EVENT!

Von Seminaren bis hin zu Großveranstaltungen für bis zu 900 Personen – im ARCOTEL Wimberger ist alles möglich! Der Wimberger Saal mit Galerie und Tageslicht bietet auf 2 Ebenen mit 760 m² inkl. kompletter Licht-, Ton- und Präsentationstechnik alle Extras um Ihr Event zu perfektionieren: 30 m² Bühne | Vorbühne | 120 m² Tanzfläche | Leinwand für Auf- und Rückprojektion | Simultanübersetzungsmöglichkeiten | Parkgarage mit 224 Stellplätzen | 4 neue Boardrooms mit LED TVs mit Click & Share System | kostenfreies WLAN mit 500 Mbit/s

ARCOTEL Wimberger Wien

Kontakt: Silke Walch
Tel: +43 (0) 1 521 65-802
E-Mail: mice.wimberger@arcotelhotels.com
Web: www.arcotelhotels.com/wimberger



AUSTRIA CENTER VIENNA

ROOMS TO GROW IDEAS

Große Gedanken brauchen passende Räume! Im Austria Center Vienna stehen Ihnen dafür 24 Säle, 180 Meetingräume und 22.000 m² verfügbare Ausstellungsfläche für maßgeschneiderte Veranstaltungskonzepte zur Verfügung. Traditionelle und neue Meetingformate können dank der Flexibilität der Räume optimal umgesetzt werden. Ab 2020 stehen unter dem neuen donauSEGEL über 4.200 Quadratmeter zusätzlicher Fläche für Ihre Veranstaltung zur Verfügung – wir beraten Sie gerne!

Austria Center Vienna

Kontakt: Stefanie Feichtinger
Tel: +43 (0) 1-260 69 - 355
E-Mail: sales@acv.at
Web: www.acv.at



AUSTRIA TREND HOTELS

WILLKOMMEN IM HOTEL SAVOYEN *** – EXKLUSIVITÄT INKLUSIVE.**

Das Hotel Savoyen Vienna ist – wie sein Namensgeber Prinz Eugen – von außergewöhnlicher Persönlichkeit. Im Botschaftsviertel gelegen, ist das Hotel Savoyen der ideale Ausgangspunkt für Ihre Veranstaltung in Wien. Für imposante Feierlichkeiten und Konferenzen mit Platz bis zu 1.000 Personen eignet sich der Ballsaal Olympia-Mancini – der größte seiner Art in Wien. Durch sein innovatives Raumkonzept kann seine Gesamtfläche flexibel für kleinere Veranstaltungen unterteilt werden.

Austria Trend Hotels

Kontakt: Corina Nauschnegg
Tel: +43 (0) 1 206 33
E-Mail: corina.nauschnegg@austria-trend.at
Web: www.austria-trend.at/savoyen



AUSTRIAN AIRLINES

AUSTRIAN AIRLINES – IHR OFFICIAL CARRIER

Ein wichtiger Faktor für internationale Tagungen und Kongresse ist die bequeme Erreichbarkeit des Tagungsortes für die Teilnehmer aus aller Welt. Austrian Airlines bietet als Teil der Lufthansa Group Flüge zu 130 Flugzielen weltweit, und ist damit der ideale Partner für die österreichische Kongresswirtschaft.

Mit Austrian Airlines und der gesamten Lufthansa Group sind auch die Bundesländerflughäfen Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg für Kongressteilnehmer und Kongressmitarbeiter optimal erreichbar.

Austrian Airlines

Kontakt: Katharina Reimann
Tel: +43 (5) 1766 12231
E-Mail: katharina.reimann@austrian.com
Web: www.austrian.com/meetings



COLUMBUS EVENTMANAGEMENT

KONGRESSE & MEETINGS

Mit emotionaler Intelligenz zu erfolgreichen Kongressen & Meetings

Optimale ZIELERREICHUNG durch MEETING DESIGN

ZIEL DES MEETINGVERANSTALTERS?
WAS WOLLEN DIE TEILNEHMER WIRKLICH?

Unsere SERVICES:

Planung / Recherche Veranstaltungsort /
Registrator / Hotel / Flüge / Transfers /
Abendveranstaltungen / Sprecher /
Graphisches Design / Budget- & Finanzmanagement / On-site Management /
Evaluierung

Columbus Eventmanagement

Kontakt: Gudrun Strondl
Tel: +43 (0) 1 53411 310
E-Mail: gudrun.strondl@columbus-reisen.at
Web: www.columbus-eventmanagement.at



CONGRESS MESSE
INNSBRUCK

3 STANDORTE UND EXZELLENTER SERVICE

- Congress Innsbruck
- Messe Innsbruck
- congresspark igls

Die Congress Messe Innsbruck ist der ideale Ort für Kongresse, Seminare oder Tagungen. Die drei Häuser zeichnen sich durch ihre zentrale Lage und durch die kurzen Wege zur umliegenden Infrastruktur aus. Das Raum- und Serviceangebot überzeugt: Durch flächendeckende Multifunktionalität in der Gestaltung. Durch die Umsetzung sämtlicher technischer Anforderungen. Durch ein erfahrenes in-house PCO sowie exklusives Catering.

Congress Messe Innsbruck

Kontakt: Klaus Schmidhofer
Tel: +43 (0) 512 5936 0
E-Mail: congress@cmi.at
Web: www.cmi.at



CONVENTION BUREAU TIROL

TAGEN AM BEGEHRTESTEN KRAFTPLATZ DER ALPINEN WELT

Tagen am begehrtesten Kraftplatz der alpinen Welt: Tirol ist mit seiner machtvollen Bergkulisse, seinen außergewöhnlichen Locations und seiner echten Gastfreundschaft genau die richtige Wahl für Ihre Veranstaltung auf allerhöchstem Niveau.

Wir, das Convention Bureau Tirol, unterstützen Sie gerne kostenfrei auf dem Weg zu Ihrem Gipfelsieg mit Informationen, Ideen und den richtigen Kontakten aus unserem qualitätsgeprüften Netzwerk!

Convention Bureau Tirol

Kontakt: Veronika Handl
Tel: +43 (0) 512 5320- 675
E-Mail: convention@tirol.at
Web: www.convention.tirol



GERSTNER CATERING & EVENTS

GERSTNER CATERING

Erleben Sie Gastlichkeit mit allen Sinnen. Mit facettenreicher Kulinarik, perfektem Service machen wir Ihre Veranstaltung zu einem einzigartigen Erlebnis für Sie und Ihre Gäste. Vom Gala-Dinner bis zum internationalen Kongress für bis zu 28.000 Gäste und Green Catering stehen wir Ihnen als verlässlicher Partner mit unserem Know-how und persönlicher Beratung zur Seite. Gerstner Catering stellt seine meisterhafte Kulinarik zudem in zahlreichen Top-Locations wie dem Wiener Musikverein, der Wiener Staatsoper, dem Gerstner Salons Privés oder im Exhibition & Congress Center in der Messe Wien täglich unter Beweis.

Gerstner Catering & Events

Kontakt: Andrea Jann, Barbara Labas-Baier
Tel: +43 (0) 1 316 65
E-Mail: ecc@gerstner.at, catering@gerstner.at
Web: www.gerstner-catering.at



HOFBURG VIENNA

GENAU HIER SCHLÄGT DAS HERZ EUROPAS!

Wo einst Monarchen Audienzen hielten und Maria Theresia residierte, finden heute jährlich über 300 Veranstaltungen statt.

Insgesamt 35 multifunktional eingerichtete Säle von historischen Prunkräumen bis zu moderner Glasarchitektur mit Kapazitäten von 50 bis 4.900 Personen stehen auf 17.000 m² Veranstaltungsfläche zur Verfügung.

Die HOFBURG Vienna ist die erste Adresse Europas für Kongresse, Bankette und Messen, aber auch Konzerte und Bälle.

HOFBURG Vienna

Kontakt: Magdalena Gurtner-Köpf
Tel: +43 (0) 1 5873666 611
E-Mail: m.gurtner@hofburg.com
Web: www.hofburg.com



CONVENTION BUREAU
OBERÖSTERREICH

INSPIRATIONSQUELLE OBERÖSTERREICH.

Sie planen Seminare oder Events und benötigen neue Ideen? Vom Workshop direkt am Wasser, über das Seminar in der Stadt bis zum Firmenausflug mit Weitblick – holen Sie sich kostenlose Unterstützung vom Team des Convention Bureau Oberösterreich. Gerne beraten wir Sie bei der Suche nach der perfekten Location oder dem passenden Rahmenprogramm.

Lassen Sie sich begeistern von den Möglichkeiten in Oberösterreich.

Convention Bureau Oberösterreich

Kontakt: Ingrid Pichler & Daniela Groffner
Tel: +43 (0) 732 7277-581
E-Mail: tagung@oberoesterreich.at
Web: oberoesterreich.at/tagungen



KÄRNTEN CONVENTION

GRENZENLOSES TAGUNGSVERGNÜGEN

Es gibt keinen Ort, der es besser versteht, Charme und Vorzüge dreier Länder zu einem Mix aus Leichtigkeit und Lebensfreude zu verschmelzen. Die MICE-Region Kärnten im Alpen-Adria-Raum, bietet durch die warmen Badeseen oder dem Hochgebirge mit Almlandschaften viele Möglichkeiten, um Sichtweisen zu ändern und neue Chancen für die Zukunft zu ergreifen: CHANGE YOUR PERSPECTIVE!

Kärnten Convention

Kontakt: Andrea Leitner
Tel: +43 463 3000 32
E-Mail: convention@kaernten.at
Web: www.convention.karnten.at



KULTUR KONGRESS
ZENTRUM EISENSTADT

**WO KULTUR AUF
MODERNE TRIFFT**

Das Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt punktet in zweifacher Hinsicht: visuell wie funktional. Denn während seine Hülle alle Ansprüche an moderne Architektur erfüllt und einen spannenden Kontrast zum barocken Stadtkern der Landeshauptstadt herstellt, bildet das Innenleben des Hauses eine wandelbare Kulisse. Das markante Erscheinungsbild wird durch die silberfarbene Metallfassade hervorgerufen.

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

Kontakt: Julian Böcskör BA
Tel: +43 (0) 2682 719 3014
E-Mail: julian.boescoer@kultur-burgenland.at
Web: www.kulturbetriebe.at



MONDIAL
CONGRESS & EVENTS

IHR KONGRESS HAT PROFIL

... wir auch. In unserem Hauptbüro in Wien begleiten rund 40 mehrsprachige Kongress-Experten Sie beim gesamten Ablauf der Kongressorganisation – von der Kongressbewerbung bis hin zum kompletten Sorglos-Paket. Die richtige Mischung aus Kontinuität, Verlässlichkeit und Innovation haben wir gefunden: 90% Stammkunden bezeugen, dass Sie beim österreichischen Marktführer gut aufgehoben sind.

**Mondial
Congress & Events**

Kontakt: Mag. Stefan Walter
Tel: +43 (0) 1 58804 188
E-Mail: walter@mondial-congress.com
Web: www.mondial-congress.com



SALZBURG CONGRESS

**SALZBURG CONGRESS – DER
CHARMANTE WEG ZUM ERFOLG**

Salzburg Congress zählt zu Europas Top-Adressen zur Durchführung von internationalen Medizin- und Wissenschaftskongressen. Die durchdachte Architektur und die High-End-Inhouse-Technik ermöglichen die individuelle Beispielbarkeit auf bis zu fünf Etagen und die Adaption aller Räumlichkeiten je nach Kongressformat. 1.200 Hotelbetten in Gehdistanz, beste Bahn- und Flugverbindung und ein engagiertes und erfahrenes Team, das auch höchsten komplexen technischen Herausforderungen gewachsen ist, zählen zu den Erfolgsgaranten Ihrer Veranstaltung.

Salzburg Congress

Kontakt: Mag. Barbara Schwaiger
Alexandra Meixner, CMP
Tel: + 43 662 88987 0
E-Mail: servus@salzburgcongress.at
Web: www.salzburgcongress.at



SCHLOSS SCHÖNBRUNN
MEETINGS & EVENTS

**EIN HISTORISCHES AMBIENTE
FÜR MODERNE IDEEN, INNOVATIVE
LÖSUNGEN UND ZUKUNFTS-
TRÄCHTIGE KONZEPTE!**

Mit dem **Apothekertrakt** und der **Orangerie** an der Ostseite des Schönbrunnareals steht Ihnen ein vielfältiges Raumangebot mit großzügigen Pausenbereichen und idyllischen Außenflächen zur Verfügung.

Die **Weißgoldzimmer** und die **Große Galerie** direkt im Schloss bestechen mit ihrer historischen imperialen Ausstattung. Hier atmen Veranstaltungen Geschichte!

**Schloß Schönbrunn
Meetings & Events**

Kontakt: Karin Köckes
Tel: + 43 (0) 1 811 13-358
E-Mail: meetings@schoenbrunn.at
Web: www.schoenbrunnmeetings.com



MARLIES JÄGER, BA

Ferry Porsche Congress Center
Projektleiterin & Green Meeting Beauftragte



GREEN MEETING TIPP

Neben einem bewussten Umgang mit Ressourcen wie Papier, Dekoration oder Give-Aways ist auch die An- und Abreise ein wichtiger Aspekt einer nachhaltigen Veranstaltung. Für die meisten kurzen Anreisen zum Veranstaltungsort wird oftmals zum eigenen Auto gegriffen. Nicht immer aus Mangel an Alternativen, sondern aus Bequemlichkeit und Gewohnheit.

Kurzstrecken wirken sich jedoch aufgrund der kalten Motoren noch schlechter auf die Umwelt aus als Langstrecken, denn sie benötigen einen höheren Kraftstoffverbrauch. Daraus folgt ein größerer Kohlendioxidausstoß (CO₂).

Planen Sie doch für Ihre nächste Veranstaltung eine Partnerschaft mit regionalen Verkehrsunternehmen. Die Anpassung der Start- und Endzeiten der Veranstaltung an die öffentlichen Verkehrsverbindungen vereinfachen den Besuchern eine umweltschonende Reise. Die Organisation von Shuttles von den Hotels zur Veranstaltungsstätte spart Parkplatzgebühren und schont die Umwelt zugleich. Eine kostenlose Hin- und Rückfahrt wird viele Teilnehmer dazu motivieren, auch zukünftig auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Somit ist es sowohl für den Verkehrsbetrieb, als auch für Sie als grüner Veranstalter eine Win-Win Situation. ■

Ein Stück
Österreich
beginnt ...



... wenn die Tagesordnung Pause macht.

Wien
Salzburg
Linz
Graz
Innsbruck
Kitzbühel
Fieberbrunn
Bratislava
Ljubljana

Informationen zu den Angeboten
für Meetings & Events sowie
unseren einzigartigen Locations
finden Sie unter
austria-trend.at/events

Start here.

**AUSTRIA
TREND**
HOTELS



BUNDESLÄNDER SPECIAL

WIEN



Christian Woronka

Erfolgsrezept mit Kontakt, Kommunikation und Kooperation

Der neue Leiter des Vienna Convention Bureaus, **Christian Woronka**, will die Donaumetropole noch stärker als bisher in der Top-Liga der weltweiten Meeting-Szene positionieren

Es war ein Start mit Rückenwind: als Wiens Tagungsindustrie heuer im Frühjahr ihre Kongress-Bilanz für 2018 präsentierte, konnte der neue Leiter des Vienna Convention Bureau (VCB) Christian Woronka, mit neuen Rekordwerten aufwarten.

Zur Erinnerung: die Zahl der Veranstaltungen stieg im Vergleich zum Jahr davor um 15 Prozent auf 4.685 (darunter 1.004 internationale Kongresse), während es mit 631.000 um 3 Prozent mehr TeilnehmerInnen gab und die Nächtigungszahlen im selben Ausmaß auf 1,925 Millionen zulegten. Ebenfalls um 3 Prozent kletterte der Beitrag von Wiens Tagungsindustrie zur österreichweiten Wertschöpfung nach oben und erreichte in absoluten Zahlen einen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt von 1,198 Mrd. Euro. Wiens Meeting-Industrie sicherte damit österreichweit über 21.500 Ganzjahresarbeitsplätze.

Zu dem deutlichen Plus hatte u.a. natürlich auch der österreichische Vorsitz im Rat der Europäischen Union (EU) im zweiten Halbjahr 2018 beigetragen, der zu einer Verdoppelung der EU-Meetings in Wien auf 270 Veranstaltungen führte.

HOHE WERTSCHÖPFUNG

Im Vergleich zu den Vorjahren hat es 2018 einen besonders hohen Anteil an ein- und zweitägigen Kongressen gegeben.

Die internationalen Kongresse verzeichneten damit mit 2,78 Tagen die bislang kürzeste Dauer, während die durchschnittliche Dauer nationaler Kongresse mit 1,85 Tagen unverändert blieb.

Cash Cow unter den Tagungen sind die internationalen Kongresse.

Mit einem Anteil von 21 Prozent am gesamten Tagungsaufkommen stellen sie mehr als die Hälfte aller TeilnehmerInnen (56 Prozent), mehr als zwei Drittel des Nächtigungsaufkommens (77 Prozent) und mit jeweils 82 Prozent den Löwenanteil der Wertschöpfung.

Für Hotelnächtigungen, Teilnahmegebühren, Konsumation in gastronomischen Betrieben, Eintritte, Shopping oder Transportleistungen gibt der klassische Kongressgast in Wien pro Tag durchschnittlich 541 Euro aus. Das ist mehr als doppelt so viel, wie der Durchschnitt aller Wien-Gäste (266 Euro pro Tag).

DIGITALISIERTE KOMMUNIKATION

Es wird nicht zuletzt auch am neuen VCB-Leiter Christian Woronka liegen, dass Wien weiterhin in der absoluten Spitzenliga der weltweiten Kongress-Szene mitspielt. Woronka hat an der RWTH (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule) Aachen Geographie studiert, startete dann seine Karriere beim WDR (Westdeutscher Rundfunk), um danach

in Australien bei „Tourism Noosa“ an der Sunshine Coast Auslandserfahrung zu sammeln. Zurück in Deutschland, übernahm Christian Woronka das Marketing im KölnTourismus und baute dort das Cologne Convention Bureau mit auf, das er seit 2012 leitete.

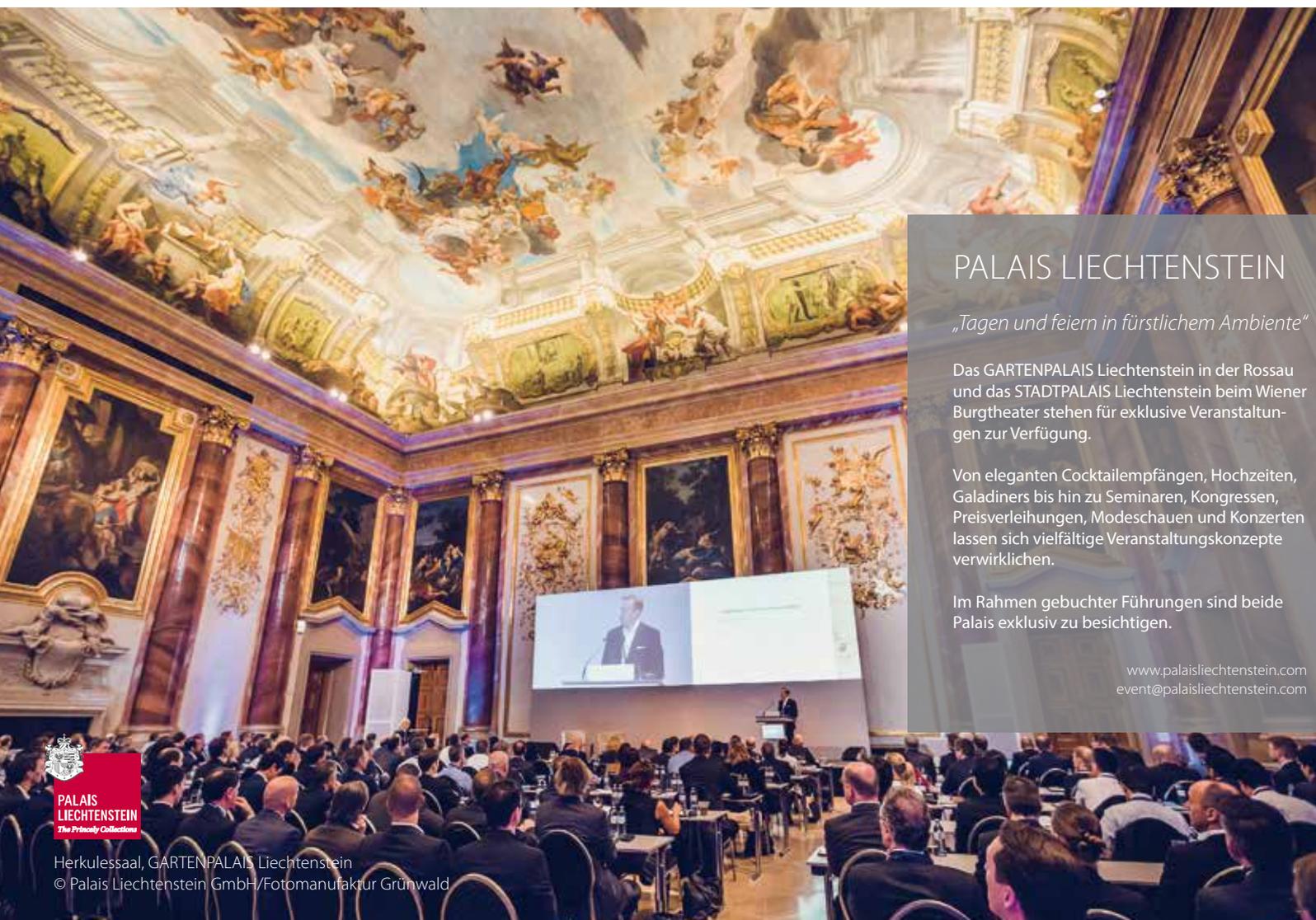
Christian Woronka will, – neben dem persönlichen Kontakt zu Veranstaltern und Verbänden, der für die Akquise von Kongressen und Firmenevents wichtig ist –, einen Schwerpunkt auf die digitalisierte Kommunikation legen. Um Wien noch stärker als Metropole für Corporate Events zu positionieren.

Dicht gedrängt ist auch der Terminkalender des Vienna Convention Bureau bezüglich Teilnahme auf den wichtigsten Fachmessen, Workshops und Kongressen in aller Welt. Im Oktober 2019 etwa geht es nach Singapur zur ITB Asia und auf Roadshow durch China mit Stationen in Peking, Guangzhou, Shenzhen sowie Shanghai, gefolgt vom ICCA Kongress, der heuer in Houston, Texas über die Bühne geht.

Im November folgen das M&I Forum in Maskat im Oman, die „ibtm world“ in Barcelona sowie ein Spanien Kunden-event in London.

GROSSE PLÄNE

Auf Lorbeeren, wie zuletzt die Top-Platzierungen in den Rankings der ICCA (International Congress and Convention Association), die Wien 2018 auf dem weltweit zweiten Platz sah, und UIA (Union of International Associations) mit neuerlich Rang 4, will und wird sich der neue VCB-Chef jedenfalls nicht ausruhen: er sieht das gute Abschneiden Wiens als „Ergebnis einer hervorragenden Kooperation“, von den Kongresszentren und Venues über die Hotellerie bis hin zu Agenturen und natürlich den KundInnen, die er weiter intensivieren will: „Im Rahmen der Visitor Economy Strategie 2025 werden wir gemeinsam mit den Stakeholdern an der stetigen Weiterentwicklung unserer Destinationsangebote für das Meeting-Segment arbeiten.“ Ziel ist es, Wien „künftig noch stärker in der Top-Liga zu positionieren.“ ■



PALAIS LIECHTENSTEIN

„Tagen und feiern in fürstlichem Ambiente“

Das GARTENPALAIS Liechtenstein in der Rossau und das STADTPALAIS Liechtenstein beim Wiener Burgtheater stehen für exklusive Veranstaltungen zur Verfügung.

Von eleganten Cocktailempfängen, Hochzeiten, Galadiners bis hin zu Seminaren, Kongressen, Preisverleihungen, Modeschauen und Konzerten lassen sich vielfältige Veranstaltungskonzepte verwirklichen.

Im Rahmen gebuchter Führungen sind beide Palais exklusiv zu besichtigen.

www.palaisliechtenstein.com
event@palaisliechtenstein.com



Brückenschlag bis weit in die digitale Zukunft

Ihren 50. Geburtstag begeht die HOFBURG Vienna nur am Rande mit Rückblicken – der Fokus ist fest auf die Zukunft ausgerichtet

Die HOFBURG Vienna feiert heuer ein ganz besonderes Jubiläum: 50 Jahre Wiener Kongresszentrum Hofburg. „Mit der Gründung des privaten Managements im Jahr 1969 wurde ein wesentlicher Impuls für den heute international sichtbaren Kongressstandort Wien gesetzt“, betont Geschäftsführerin **Alexandra Kaszay**. Es handelt sich um einen doppelten Geburtstag, denn auch die beschwingte Eigenveranstaltung HOFBURG Silvesterball, ein Highlight zum Jahreswechsel in Wien, wurde vor fünf Jahrzehnten ins Leben gerufen. Das Motto lautet deshalb heuer auch „Time to Celebrate“.

BRÜCKENSCHLAG DER PREMIUMMARKE

Doch zunächst zur Geschichte des Hauses, das unter dem Habsburger König Rudolf I. 1279 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Mitte des 16. Jahrhunderts begann der Ausbau zur Hofburg, die unterschiedlichste Epochen miteinander vereint. „Dieser Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne stellt wohl das wichtigste Asset der HOFBURG Vienna dar“, schwärmt Alexandra Kaszay.

Sie versteht die HOFBURG Vienna als „Premiummarke mit innovativem Charakter“. Das zeigt sich in der gut im historischen Bestand versteckten technischen Infrastruktur ebenso wie an den Veranstaltungsformaten. Die Events im Herbst 2019 liefern dazu ein gutes Beispiel. Sie reichen vom „Börsianer Festival 2019“ bis hin zur „ÖGDV Dermatologie Tagung 2019“ Anfang Dezember.

„CONGRATULATIONS AND CELEBRATIONS“

Krönender Abschluss 2019 und glanzvoller Start in 2020 ist dann der Jubiläums-HOFBURG Silvesterball mit rund 2.500

Ballgästen. Alexandra Kaszay: „Die Hofburg zeigt sich dann von ihrer schönsten Seite, mehr als 500 Mitarbeiter sind beschäftigt, um diesen Abend voller Überraschungen vorzubereiten.“ Höhepunkt wird ein Retro-Medley unter dem Motto „Congratulations and Celebrations“ mit Nummer-1-Hit's aus den Jahren 1969/1970.

Im neuen Jahr geht es in flottem Tempo weiter, zunächst mit einer intensiven Ballsaison, gefolgt von Kongressen.

COMEBACK DER REDOUTENSÄLE

Alexandra Kaszay: „Im Everntkalender ist eine Vielzahl weiterer Kongresse aus dem Association Business verbucht.“ Mit Spannung blicken HOFBURG Vienna und ihre KundInnen bereits der Verfügbarkeit des Redoutensaalbereichs ab voraussichtlich 2022 entgegen: nach Rückübersiedlung des Nationalrates in das neu adaptierte Parlamentsgebäude am Ring steht wieder die ursprüngliche Gesamtkapazität von 17.000 m² Fläche für Veranstaltungen zur Verfügung. Alexandra Kaszay: „Bereits jetzt liegen Anfragen für 2022 und danach vor und unser Sales-Team freut sich, zusätzliche Kapazität unseren Kunden anzubieten.“ Schon jetzt kann durch die Räume gewandelt werden, wenn vorerst auch nur virtuell: die neue 360° Inszenierung auf www.hofburg.com macht's möglich. „Wir haben dadurch ein Virtual-Reality-Kundenerlebnis im Rahmen unserer ganzheitlichen Unternehmenskommunikation der HOFBURG Vienna geschaffen“, so Alexandra Kaszay. Die Festsäle werden in unterschiedlichen Set-ups gezeigt, inkl. Detail-Zoom-Funktion. Damit wurde nicht nur ein Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne geschaffen, sondern bis weit in die digitale Zukunft. ■



Caravaggio &
Bernini

15. OKTOBER 2019 BIS 19. JÄNNER 2020

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

Celebrate Art

Feiern und Tagen
im Museum

T +43 1 525 25 - 4030
EVENT@KHM.AT
WWW.KHM.AT/VERMIETUNG



roomz setzt auf Business Class zum Economy Preis

Mit zwei Hotels in Wien und einem in Graz beweist die Gruppe, dass ihr Konzept „people in motion“ aufgeht – das größte Haus des Trios eröffnete vor einem Jahr im Wiener Prater

Praktisch, unkompliziert, urban – unter diesem Motto eröffnete 2007 das Budget Design Hotel roomz beim Gasometer in Wien (152 Zimmer, vier Seminarräume) und sorgte für neue Dimensionen in der Wiener und internationalen Hotelszene. Viersternequalität wird zum Preis vergleichbarer Dreisternehotels angeboten. Das Konzept ging auf und bereits 2012 folgte mit dem roomz graz (131 Zimmer) das zweite Haus für „people in motion“.

Wie das roomz vienna wartet das Grazer roomz mit À-la-carte-Restaurant, 24-Stunden-Bar, drei Seminarräumen, Parkplätzen, WLAN, Aircondition, Flatscreens u. v. m. auf, sowie mit „angenehmen Preisen“. Und weil aller guten Dinge drei sind, folgte im Juni vorigen Jahres ein weiteres roomz, diesmal am Wiener Prater, mit 265 Zimmern und

Suiten, Sauna und Fitnessbereich sowie fünf Tagungsräumen. Wie bei den Schwestern lautet die Devise „Business Class zum Economy Preis“.

Die Zimmer im roomz Vienna Prater bieten eine große Kategorien-Vielfalt: es gibt Business- und Handicapped-Zimmer, Family Zimmer, X-tra und Panorama-Zimmer, Junior-Suiten und viele Varianten mehr. Auch für Messe- und Kongressgäste ist das Haus optimal: in vier Minuten erreichen sie das Reed Exhibition Center, im Austria Center Vienna bzw. VIC ist man in nur sechs Minuten oder in sechs Minuten in der Innenstadt beim Stephansdom.

www.roomz-hotels.com. ■



universität
wien

BEI UNS

IST WISSENSCHAFT

ZUHAUSE.

event.univie.ac.at

„Wien und Kongress – das gehört einfach zusammen“

*Der Ausbau des Kongressgeschäfts in Wien hat laut **Benedikt Binder-Krieglstein**, Chef von Reed Exhibitions Österreich, Potenzial – intern stehen die Zeichen derzeit voll auf Digitalisierung*

Seit bald zwei Jahrzehnten ist Reed Exhibitions Österreich, einer der weltweiten und in über 40 Ländern tätige Marktbestimmer im Messe- und Veranstaltungsgeschäft, am Standort Wien vertreten und fungiert seit 2004 als Exklusivbetreiber der Messe Wien. Zur österreichischen Firmengruppe, die auch für die Standorte in Wels und Düsseldorf verantwortlich zeichnet, gehören Reed Exhibitions Messe Wien, Reed Exhibitions Messe Salzburg, sowie STANDout, eines der Top 20 Messebau-Unternehmen in Europa. Insgesamt beschäftigt Reed Exhibitions Österreich rund 390 MitarbeiterInnen und erwirtschaftet mit seinen Messen und Gastveranstaltungen eine Wertschöpfung von 270 Mio. Euro.

Es sind beeindruckende Zahlen, doch auf den Lorbeeren will sich das Unternehmen unter Führung von CEO Benedikt Binder-Krieglstein, MBA, nicht. Seit dem Frühjahr 2015 bei Reed Exhibitions Österreich und seit zwei Jahren 2017 Vorsitzender von deren Geschäftsführung, hat der gebürtige Wiener Österreichs größtem Messezentrum ein „fit für die Zukunft“-Programm verordnet. Neben baulichen und infrastrukturellen Maßnahmen sowie dem Fokus auf Digitalisierung, soll vor allem auch das Netzwerk zu den Global Playern im Tagungsgeschäft deutlich ausgebaut werden. Das ACB-Magazin traf Benedikt Binder-Krieglstein zum Interview.

ACB-Magazin: Reed Exhibitions ist in Österreich mit Büros in Wien, Salzburg und Wels an mehreren Standorten aktiv. Gibt es regionale Unterschiede im Geschäftsmodell?

Binder-Krieglstein: „Unser Geschäft in Österreich basiert auf drei Standbeinen. Zum einen das Messegeschäft, hier veranstalten wir von Wien und Salzburg aus Messen in ganz Österreich, zum anderen Messestandbau, mit dem unsere 100 Prozent-Tochter STANDout von allen vier Standorten (Anm.d.Red: inkl. Düsseldorf) aus europaweit enorm erfolgreich ist.“

In der Messe Wien sind wir zudem Betreiber der Liegenschaft und vermieten die insgesamt rund 70.000 m². Salzburg ist ein traditionell gewachsener b2b-Messe-Standort mit Messeklassikern wie der „Alles für den Gast“, die heuer ihre 50. Ausgabe feiert, und eine Reichweite von Westösterreich bis nach Süddeutschland und Norditalien hat.



© Reed Messe/David Poyr

Wien ist allein schon aufgrund des Ballungsraumes ein optimaler Platz für b2c-Messen wie die „Ferien-Messe“, die „Vienna Autoshow“ oder unser Pop-Kultur-Highlight die „VIECC Vienna Comic Con“ und die „VCA Vienna Challengers Arena“. Dank unserer STANDout-Standorte in Wien, Salzburg, Wels und Düsseldorf haben wir eine breite Kundenbasis in ganz Europa und konnten uns als eines der Top 20 Standbauunternehmen in Europa positionieren.“

ACB-Magazin: Österreichweit veranstaltete Reed Exhibitions im Vorjahr 31 b2b- und b2c-Messen und betreute 78 Gastveranstaltungen in der Messe Wien. In Summe nutzten 10.400 AusstellerInnen diese Plattformen und Reed knackte erstmals die magische Marke von 1 Million BesucherInnen. Was sind die Messe-Highlights von Reed und wo besteht noch Wachstumspotential, das nicht ausgeschöpft ist?

Binder-Krieglstein: „2018 war ein absolutes Rekordjahr. Messen, wie die Kombi aus „Ferien-Messe“ und „Vienna Autoshow“ in Wien, mit mehr als 160.000 BesucherInnen in vier Tagen, waren große Erfolge. Aber auch das Kongressgeschäft lief im Vorjahr sehr gut und bescherte uns ein deutliches BesucherInnenplus. In Salzburg stachen die 30. Ausgabe der „Hohe Jagd und Fischerei“ mit rund 45.000 BesucherInnen und die „Alles für den Gast“ mit mehr als 47.000 BesucherInnen heraus.“

Potenzial für Wachstum sehe ich etwa bei der „Wohnen & Interieur“, einer gut etablierten Messe in Wien, die wir seit 17 Jahren im Programm haben. Die Branche und das Kaufverhalten der KundInnen sind im Umbruch und wir mussten Anpassungen vornehmen. Wir haben ein mehrstufig angelegtes Neu-Konzept erarbeitet, das den sich verändernden Anforderungen, Wünschen und Erwartungshaltungen unserer KundInnen – AusstellerInnen sowie BesucherInnen – exakt angepasst ist und zugleich neue Chancen eröffnet.“

ACB-Magazin: Sie sprachen vom Plus im Kongressgeschäft. Mehr als 398.000 BesucherInnen hatten Sie 2018 in der Messe Wien zu Gast. Die Höhepunkte dabei waren der 18. EURETINA, der 9. EuCornea und der 36. ESCRS. Wie sieht die Buchungslage bei den Kongressen 2019 aus und wie sehen Sie die längerfristige Entwicklung?



Binder-Krieglstein: „Wien und Kongress – das gehört einfach zusammen. Wien genießt international einen sehr guten Ruf und gilt nicht nur als eine der schönsten, sondern auch als eine der sichersten Städte der Welt, ein Attribut dass in der heutigen Zeit immer wichtiger wird. Auch die Vermarktung der Wiener Meeting-Infrastrukturen durch das zum Wien Tourismus gehörende Vienna Convention Bureau (VCB) ist ein Best Practice Beispiel.“

Der Erfolg kann sich sehen lassen: Mit Messen, Tagungen und Kongressen generieren wir pro Jahr 270 Mill. Euro Wertschöpfung. 12 Prozent aller Nächtigungen in Wien kommen aus dem Tagungsgeschäft. Tendenz steigend. Wir merken die steigende Nachfrage für Buchungen in der Messe Wien, wo wir heute bereits bis 2029 planen. Allerdings mit Grenzen, denn oft stoßen wir an das Limit, was TeilnehmerInnenanzahl oder Räumlichkeiten betrifft. Die Messe Wien ist mittlerweile 15 Jahre alt und Adaptionen oder Modernisierung der Infrastruktur sind definitiv ein Thema, dem wir uns gemeinsam mit den Eigentümern stellen müssen.“

ACB-Magazin: Heißt das, die Zukunft liegt im Kongressgeschäft?

Binder-Krieglstein: „Ich würde sagen wir haben mit dem Kongressgeschäft eine sehr gute Basis für unsere Auslastung, die wir jedoch noch weiter ausbauen können. Diese Basis werden wir auch verstärkt für Events im Corporate Bereich nützen. In Kombination mit unseren Messen ergibt sich daraus für Reed Exhibitions und die Städte, in denen wir tätig sind, eine perfekte Mischung. Rund 400 Mio. Euro Umwegrentabilität generieren wir pro Jahr mit unseren Eigenmessen und der Betreuung von Gastveranstaltungen in Österreich.“

Der Ausbau des Kongressgeschäfts in Wien hat aber sicher noch Potenzial und Luft nach oben. Internationale Anfragen steigen, Wien ist ein gutes und gern „gekauft“ Produkt, die Nachfrage steigt. In der von der International Congress and Convention Association (ICCA) publizierten Liste der Kongressstädte hält Wien derzeit mit 172 Veranstaltungen nach Paris den 2. Platz. Von 2004 bis 2012 war Wien jedoch die klare Nummer 1 weltweit. Dorthin müssen wir wieder zurück.“

ACB-Magazin: 2019 steht bei Reed Exhibitions ganz im Zeichen der Digitalisierung. Um welche Maßnahmen geht es dabei konkret?

Binder-Krieglstein: „Wir sind fest davon überzeugt, Digitalisierung ist eine Chance für alle, vor allem für das

Messe-, Kongress- und Veranstaltungsgeschäft. Im Gegensatz zu anderen Branchen ersetzt Digitalisierung nicht den Besuch der Veranstaltung, sondern unterstützt das Vor-Ort-Erlebnis. Dahingehend haben wir unsere Maßnahmen ausgerichtet und fokussieren uns auf Kreation individueller KundenInnenerlebnisse, auf Effizienzsteigerung z. B. durch Automatisierung und Optimierung von Prozessen, Matchmaking, Erfassung von BesucherInnenströmen und auf die Entwicklung neuer Geschäftsfelder.“

ACB-Magazin: Welche digitalen Maßnahmen haben Sie bereits umgesetzt?

Binder-Krieglstein: „Im Bereich der Kongresse und des Veranstaltungsmanagements haben wir heuer eine Planungs-App für unser Salesteam gestartet. Damit können sich potenzielle KundInnen weltweit ihre Raum- und Bestuhlungsvarianten in einem realitätsgetreuen 3D-Modell oder in Augmented Reality ansehen. Im Zuge der Verlängerung der Partnerschaft mit Kapsch BusinessCom erneuern wir zudem die komplette Wifi-Infrastruktur auf den neuen Standard – Wifi6. Das erhöht die Bandbreite in der Messe Wien erheblich. Seit September 2019 bieten wir in der Messe Wien WLAN für unsere BesucherInnen kostenlos an – und das mit 200Mbit/s. Die Partnerschaft mit dem heimischen Startup Waytation ermöglicht die automatische Abwicklung der Akkreditierung, z. B. bei Medizinkongressen, und liefert im Messebereich maßgeschneiderte Customer Journeys.“

ACB-Magazin: Ausblick: Wie schätzen Sie die mittelfristige Entwicklung von Reed Exhibitions Österreich – sagen wir bis 2025 – an den drei österreichischen Standorten ein?

Binder-Krieglstein: „Sowohl im Messegeschäft, als auch im Tagungs- und Kongressbereich gilt, flexibel bleiben, den Markt kennen und Out-of-the-Box denken, um erfolgreich zu bleiben. Als Marktführer sehe ich es als unseren Auftrag, all diese Parameter zu erfüllen – für uns, vor allem aber für unsere KundInnen – und die Entwicklung unseres Kerngeschäfts voranzutreiben. Unser Kapital dabei ist das internationale Knowhow und Wissen, das wir im Netzwerk mit unseren rund 30.000 Reed-KollegInnen weltweit teilen und auf das wir jederzeit zugreifen können. Das sind mehr als 500 Veranstaltungen in 40 Ländern und ein Repertoire an Vielfalt, das wir gewichtet nach Umsetzbarkeit für unser Geschäft in Österreich verwerten können. Ich bin also optimistisch und blicke 2025 und den Jahren danach gut vorbereitet und mit kreativen Ideen entgegen.“ ■

Kurs in erfolgreiche Zukunft mit donauSEGEL

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das ACV zum dritten Mal in Folge ein Rekordjahr verbuchen – jetzt wird kräftig investiert

Das Austria Center Vienna (ACV) setzt nicht nur Segel (2019 steht bekanntlich ganz im Zeichen des Modernisierungsprojektes donauSEGEL), sondern liegt auch wirtschaftlich stark auf Kurs. „Das Jahr 2018 war das mit Abstand erfolgreichste Geschäftsjahr unserer über 30jährigen Unternehmensgeschichte“, freut sich ACV-Vorstandssprecherin **Susanne Baumann-Söllner**. „Noch nie hatten wir so viele internationale Kongresse mit so vielen Teilnehmern bei uns im Haus. Darüber hinaus hatten wir die Ehre, den österreichischen EU-Ratsvorsitz zu beherbergen.“ Letzterer brachte rund 20.000 internationale TeilnehmerInnen ins Haus, das 2018 im Rahmen des Kongressgeschäfts über 116.000 BesucherInnen aus aller Welt nach Wien brachte und damit insgesamt rund 136.000 Gäste in Österreich begrüßen konnte. Susanne Baumann-Söllner: „Dies entspricht einer Steigerung von 29 Prozent gegenüber 2017 und sogar um 163 Prozent im Vergleich zum Jahr 2013.“ Das war das erste Jahr, in dem Baumann-Söllner für das ACV zuständig ist.

DRITTER UMSATZREKORD IN FOLGE

Die hohen Teilnehmerzahlen spiegeln sich auch im Umsatzergebnis wider. Die beiden vorangegangenen Jahre 2016 und 2017 konnten noch einmal übertroffen werden. Mit 14,85 Mio. Euro Umsatz aus Raummieten und Veranstaltungseinnahmen im Kongressgeschäft lag der Wert im Geschäftsjahr 2018 um 13,1 Prozent über dem des Vorjahres. Über fünf Jahre gesehen gab es sogar eine Gesamtsteigerung von über zwei Dritteln (67 Prozent). Selbstläufer war das keiner, nicht zuletzt durch den um ein halbes Jahr aufgrund des Brexit nach vor geschobenen österreichischen EU-Ratsvorsitz. „Das brachte für die Planung einige Herausforderungen“, so Susanne Baumann-Söllner. „Internationale Großkongresse werden bei uns in der Regel 5 bis 7 Jahre im Voraus gebucht. Durch den relativ kurzfristigen Wechsel im

Zeitplan des Ratsvorsitzes waren einige Termin- und Raumänderungen für bestehende Kongressbuchungen notwendig.“ Das Team hat diese Aufgaben bravourös gemeistert und Dank der klaren räumlichen Trennung sowie dem umfassenden Sicherheitskonzept konnten auch in der zweiten Jahreshälfte zahlreiche internationale Veranstaltungen mit insgesamt über 50.000 TeilnehmerInnen parallel zum EU-Ratsvorsitz durchgeführt werden.

GRÖSSTES MODERNISIERUNGSPROJEKT

Nachdem alles glatt gelaufen ist, konnte heuer im Frühjahr das bisher größte Bauvorhaben in der Geschichte des ACV gestartet werden. So wird ein neues Zugangsgebäude errichtet, das dank eines „Skywalk“ und weiteren Eingängen die gleichzeitige Nutzung unterschiedlicher Ebenen ermöglicht. Außerdem erhält der Vorplatz mit dem „donauSEGEL“ eine attraktive Überdachung: bis 2022 entstehen dadurch ein neuer städtischer Begegnungsraum sowie 4.200 m² zusätzliche Veranstaltungsfläche, die offen oder geschlossen genutzt werden kann. Susanne Baumann-Söllner: „Die Bauarbeiten werden bei laufendem Betrieb durchgeführt.“ Um letzteres zu ermöglichen, wurden die kommenden zweieinhalb Jahre in mehrere Veranstaltungs- und Bauphasen eingeteilt. Nach drei Rekordjahren in Folge wird nun die nötige Kraft für die Zukunft gesammelt. Susanne Baumann-Söllner ist vom Erfolg überzeugt: „Wir machen mit dem donauSEGEL den nächsten wichtigen Schritt für den Kongressstandort Wien!“ Schon jetzt ist das Austria Center Vienna mit 24 Sälen, 180 Meetingräumen sowie rund 22.000 m² Ausstellungsfläche Österreichs größtes Kongresszentrum und gehört zu den Top-Playern im internationalen Kongresswesen.

www.acv.at ■

Mittels 3D-Tour durch das Palais Pallavicini

Das Haus am Platz des ehemaligen „Königinnenklosters“ im Herzen der Bundeshauptstadt ist technisch state-of-the-art unterwegs

Als ehemalige Kaiserstadt hat Wien eine Vielzahl von Palais zu bieten, die auch für Events genutzt werden können. Eines davon ist das Palais Pallavicini mitten im Zentrum, eingebettet in einem Ensemble mit der kaiserlichen Hofburg und der Spanischen Hofreitschule. Es befindet sich nach wie vor im Besitz der namensgebenden Familie, die dafür sorgt, dass die historischen Salons, die zu den schönsten Wiens zählen, aufwändig instand gehalten werden. Die Prunkräume – sie befinden sich im zweiten Stockwerk – erreicht man über eine prächtige Feststiege. Bis zu 700

Gäste (stehend) oder 300 (gesetzt) finden dort Platz. Die Säle zeichnen sich durch prachtvollen Stuck an den Decken und Wänden aus, insbesondere der 150 m² große Festsaal. Er fasst je nach Bestuhlung und Nutzung zwischen 90 und 240 Personen. Etwas kleiner sind der Marmorsaal und der Grüne Salon mit bis zu 120 Gästen. Im Kaisersalon und im Uhrensalon können 100 bzw. 110 Personen bewirtet werden (Cocktails), bei Klassenzimmer-Anordnung sind es je 30. Alle Räume können auf www.palais-pallavicini.at mittels 3D-Tour auch virtuell besichtigt werden. ■

30 Jahre ARCOTEL Hotels im Zeichen der Honigbiene

Die stark auf Seminar- und Tagungsgäste ausgerichtete Hotelgruppe setzt damit ein starkes Zeichen gelebter sozialer Verantwortung

Die ARCOTEL Hotels (zehn Häuser in Österreich und Deutschland) feiern heuer ihr 30 Jahre Jubiläum und haben dies zum Anlass genommen, mit dem Buch „ARCOTEL Moments“ auf das Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit hinzuweisen. Denn seit mehr als fünf Jahren setzt sich die in Familienbesitz befindliche österreichische Hotelgruppe unter dem Motto „Kleine Schritte, große Erfolge“ für die Umwelt ein.

Neben Themen, wie Umstellung auf Fairtrade-Wäsche, gezielte Modernisierung und energieeffiziente Aufrüstung, steht der Bienenschutz im Fokus. Vor vier Jahren wurde mit der Aktion „Give Bees a Chance“ eine Initiative ins Leben gerufen. Jeder Hotelgast kann dabei mitmachen: verzichten sie in einem ARCOTEL Hotel ab zwei Nächten freiwillig auf die Reinigung ihrer Zimmer, wandert die eingesparte Summe in einen Spendentopf, mit dem Projekte zum Schutz der Bienen in Deutschland und Österreich unterstützt werden. „Seit 2015 haben bereits über 100.000 Hotelgäste mitgemacht“, freut sich **Dr. Renate Wimmer**, Eigentümerin der ARCOTEL-Gruppe, die heuer neben mehreren, bereits laufenden Projekten neue Kooperationspartner gewonnen hat, wie eine Patenschaft für die Honigbiene im Tiergarten Schönbrunn, womit der Fortbestand des dortigen Bienenhauses gesichert wird.

Zurück zum eingangs erwähnten Jubiläums-Buch, das Renate Wimmer Anfang des Jahres gemeinsam mit ARCOTEL Hotels Vorstand **Martin Lachout** aus der Taufe hob: in einer Auflage von 1.700 Exemplaren sowie in deutscher und englischer Sprache produziert, beinhaltet es – passend zum Jubiläum – 30 Rezepte zum Nachkochen. Dazu wird viel Wissenswertes rund um die Biene vermittelt sowie – als Highlight – der „Brief einer Biene an die Menschheit“. Renate Wimmer: „Das Buch verleiht unserer Überzeugung Ausdruck, dass Unternehmen soziale Verantwortung übernehmen müssen.“

Alle ARCOTEL Hotels – so auch die drei Häuser in Wien, das ARCOTEL Wimberger, das ARCOTEL Kaiserwasser und das ARCOTEL Donauzentrum – bieten eine Vielzahl an Seminar- und Tagungsräumen, sind auf die Ansprüche und Bedürfnisse von Seminar- und Tagungsgästen ausgerichtet und befinden sich in zentraler Lage.

Das ARCOTEL Wimberger verfügt als Highlight über einen Ballsaal mit Tageslicht (Veranstaltungen mit bis zu 970 Personen) sowie über 10 weitere Tagungsräume und zwei Business Suites. Im ARCOTEL Kaiserwasser direkt bei der Wiener UNO-City gibt es sieben flexibel kombinierbare Tagungsräume sowie fünf Business Suites (alle zusammen bis 340 Personen). Im ARCOTEL Donauzentrum liegt der Fokus auf State-of-the-Art Technology, mit fünf modular gestaltbaren Seminarräumen für bis zu 99 Personen sowie ultraschnellem WLAN. Private Meetings können in den beiden Business Suites für bis zu acht Personen abgehalten werden. Für alle Spontanen, die keinen Raum gebucht haben, steht der Co-Working Space kostenfrei zur Verfügung.

www.arcotelhotels.com ■

www.acb.at



© OBO Baukunst



MQ LIBELLE

AB
APRIL
2020

**DIE NEUE
PREMIUM EVENT LOCATION**

IM MUSEUMSQUARTIER WIEN
AM DACH DES LEOPOLD MUSEUM

Informationen und Buchungen
event@mqw.at
+43/1/523 5881

event.mqw.at

PALAIS PALLAVICINI - Veranstaltungen im exklusiven Palais im Herzen von Wien



Das noch heute im Familienbesitz befindliche Palais Pallavicini war von jeher Schauplatz rauschender Feste. Weiße Handschuhe, feinstes Kristall und Silber sind Markenzeichen – seit über 150 Jahren. Eine prächtige Feststiege führt in die herrlichen Prunkräume im 2. Stock, die gesetzt bis zu 300 Gästen Platz bieten, stehend sind bis zu 600 Personen möglich. Vom eleganten Galadinner bis hin zur Konferenz – die Prunkräume bieten den perfekten Rahmen für jeden Wunsch und jede Gruppengröße. Die Speisen werden traditionsgemäß von der Platte vorgelegt oder eingereicht, wie dies bei offiziellen Anlässen üblich ist. Mitten im Herzen der Stadt genießen Ihre Gäste einzigartiges imperiales Flair und die hohe Kunst der Wiener Gastlichkeit der vergangenen Kaiserzeit!

www.palais-pallavicini.at ■

Hightech im barocken Baujuwel

Das vor über zehn Jahren generalsanierte Palais Schönburg erlaubt eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungsformate

Ein einzigartiges, exklusives und sehr privates Ambiente, nur etwa einen Kilometer von der Wiener Staatsoper entfernt, bietet das Palais Schönburg. Es handelt sich um ein 1706 errichtetes barockes Baujuwel inmitten einer 15.000 m² großen Parkanlage, das 2007/2008 aufwändig restauriert und zugleich technisch perfekt ausgestattet wurde. Das Gebäude wird von dort durch ein fast neun Meter hohes Vestibül betreten, von dort erreicht man das Souterrain mit 140 m² Veranstaltungsfläche, sowie über zwei Feststiegen – eine in gegenläufigem Oval geschwungene Doppeltreppe – die Räumlichkeiten der Beletage (ca. 335 m²), darunter die historische Bibliothek mit ihren einzigartigen Intarsien und der achteckige Festsaal. Die Bibliothek, ebenso wie die Lounge (dort darf sogar geraucht werden) im Souterrain, können auch separat angemietet werden.

Die Rasenflächen auf beiden Seiten des Gebäudes umfassen ca. 1.500 m² und sind auch für Festzelte mit bis zu 500 Personen geeignet. Die Bandbreite an möglichen Events ist groß. Bislang kleinste Veranstaltung war ein Dinner for Two, die größte ein Fest mit 700 Personen. Das Palais ist mit umfangreicher Veranstaltungstechnik ausgestattet, darunter eine Audioanlage, Videokabelung und WLAN. Für Catering stehen drei Räume mit Manipulationsflächen, Starkstromanschlüssen (auch im Garten) sowie ein eigenes Kühlhaus zur Verfügung. Das Haus ist mit einem Aufzug ausgestattet (Tragkraft 675 kg) und verfügt über barrierefreien Zugang zu allen Räumlichkeiten.

www.palais-schoenburg.at ■

BEGEGNUNG BUSINESS EVENT

Das Studio 44 in Wien ist die Event-Location für Ihre Begegnung mit Kunden, Repräsentanten oder Mitarbeitern. Knapp 1.000 m² modernes Ambiente mit Bühne, High-End-Technik für Licht, Bild & Ton sowie ein Team aus erfahrenen Studioprofis sorgen für Ihren Business-Event-Erfolg.

**STUDIO
44**

www.studio44.at



ADVERTORIAL

Event Location für jeden Anlass

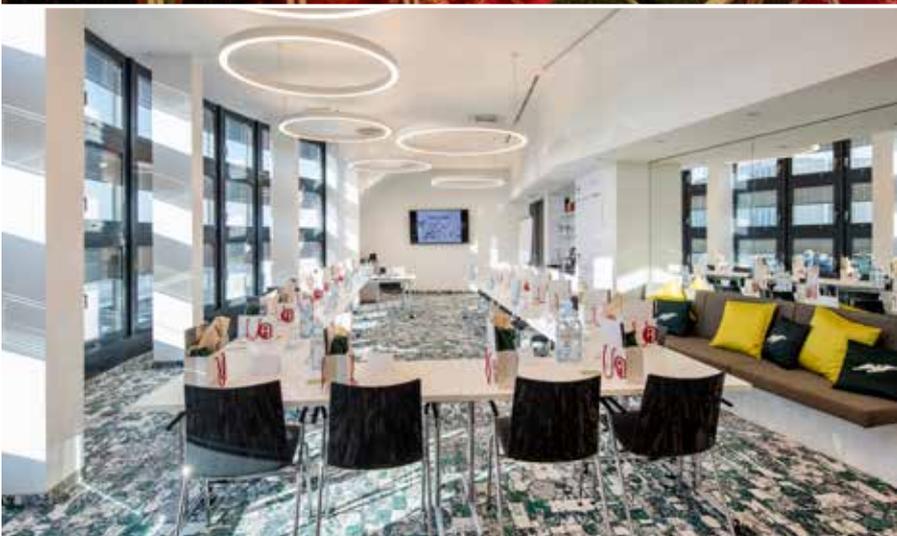
Die österreichische Hotelgruppe ARCOTEL ist in ihrem Heimatland mit fünf Häusern vertreten, gleich drei davon befinden sich in Wien.

So individuell die Hotels in ihrer Geschichte und im Design auch sind, eines haben sie alle gemeinsam: beste Bedingungen für erfolgreiche Meetings, Tagungen, Seminare und Veranstaltungen aller Art. Die Wiener ARCOTEL Hotels könnten auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein, doch findet sich die besondere Gastlichkeit der ARCOTEL-Mitarbeiter und die durchdachte Meeting-Ausstattung sofort wieder. Das ARCOTEL Wimberger am Wiener Neubaugürtel überzeugt mit einem Veranstaltungssaal über zwei Etagen, der Seinesgleichen sucht. Mit einer Kapazität von bis zu 970 Personen bietet der Ballsaal Platz für vielfältige Veranstaltungsformate. 12 weitere Seminarräume lassen sich beliebig kombinieren und flexibel erweitern. Vier neue Boardrooms runden das Angebot perfekt ab, denn hier können auch kleinere Meetings mit bis zu 16 Personen abgehalten werden. Das Handwerk Restaurant des Hauses verwöhnt auf kulinarischem Niveau, das Küchenchef **Christoph Stiglitz** besonnen pflegt. Das ARCOTEL Kaiserwasser liegt idyllisch an einem Seitenarm der Alten Donau und ist somit nicht nur mitten im Grünen, sondern auch zentrumsnah. Der großzügige Veranstaltungsbereich hält alles bereit, was Konferenzorganisatoren sich nur wünschen können. Sieben kombinierbare Tagungsräume mit bis zu 350m² und ein separater Boardroom mit 50 m² gewähren mit großen Glasfronten einen herrlichen Blick ins Grüne. Das jüngste Mitglied der Hotelfamilie, das ARCOTEL Donauzentrum, befindet sich direkt an Wiens größtem Shopping & Entertainment-Center, dem Donau Zentrum. Topmoderne Räume mit kabelloser Ausstattung machen hier jedes Meeting zu einem Erfolg. Hohe Decken und große Glasfronten machen das moderne Businesscenter zu einem lichtdurchfluteten Highlight für Seminare und Tagungen. Eine Terrasse, exklusiv für Seminargäste, steht ebenfalls zur Verfügung. Nach einem arbeitsreichen Tag lässt man es sich im Livingroom (Bar & Lounge) dann bei einer der 365 Ginkreationen besonders gutgehen.

Die ARCOTEL Hotelgruppe betreibt insgesamt zehn Hotels in Österreich und Deutschland an den Standorten Wien, Linz, Salzburg, Stuttgart, Hamburg und Berlin. Das Unternehmen feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum und freut sich auf das 11. Mitglied der Familie in Dresden, das im Sommer 2020 seine Türen öffnen wird.

www.arcotelhotels.com ■

www.acb.at



ADVERTORIAL

Mehr Raum, mehr Komfort, mehr Design! Roomz Hotels & Roomz Conference Center

Ab Herbst 2019 erweitern wir unser Angebot für Sie!

Im unmittelbar an das roomz Prater angrenzenden Conference Center stehen Ihnen neben den Seminarräumlichkeiten des roomz Hotels Prater fünf weitere Veranstaltungsräume mit einer Fläche von bis zu 420 m² und einem Fassungsvermögen von bis zu 500 Personen zur Verfügung.

Natürlich wieder mit allen gewohnten roomz typischen Annehmlichkeiten sowie mit einigen zusätzlichen Überraschungen für ein Mehr an Qualität, Komfort und Auswahl!

IHRE VORTEILE

- Flexible, vollklimatisierte Räume für bis zu 500 Personen
- Technisch voll ausgestattet
- Auch ohne Übernachtung buchbar
- Mit oder ohne Catering

- Auf Wunsch mit umfangreichem Eventprogramm
- Verkehrsgünstige Lage
- Angeschlossenes à la carte Restaurant für Ihr kulinarisches Wohlbefinden

Selbstverständlich organisieren wir für Ihre Konferenzen & Veranstaltungen nicht nur das komplette Catering, sondern auch ein individuelles Rahmenprogramm mit Führungen und Events vom Neusiedler See bis in die Wachau. Informieren Sie sich bei uns nach unseren speziellen Seminarpauschalen!

Wir freuen uns auf Sie!

Roomz Conference Center

T: +43 1 7431 777 - 15

conferences.prater@roomz-vienna.com ■



Zu Gast beim weltweit besten Klang

Rosenhügelstudio ist nicht nur Hotspot für Musikproduktionen, sondern auch ein idealer Ort für Veranstaltungen

Eine besondere Event Location in der Bundeshauptstadt ist das Rosenhügelstudio („Synchron Stage Vienna“). Erst in den 1940er Jahren am Gelände der legendären Rosenhügel-Filmstudios errichtet, kann es bereits auf eine interessante Historie zurückblicken. Bis 1955 wurden dort regelmäßig bis zu zehn Filmmusiken pro Jahr mit großem Orchester eingespielt. Das Studio verfügt angeblich über den weltweit besten Klang, womit die Halle einen besonderen Anreiz für jene Veranstaltungen bietet, wo Musik einen wichtigen Teil des Events darstellt.

Es war also kein Zufall, dass in den 1960er Jahren namhafte Dirigenten und Solisten die Halle für ihre Tonträger-Produktionen nutzten: Es entstanden heute legendäre Aufnahmen mit Géza Anda, Wilhelm Backhaus, Karl Böhm, Herbert von Karajan, Yehudi Menuhin, Swjato-

slaw Richter oder Mstislaw Rostropowitsch. Nach wie vor verfügt das Rosenhügelstudio über eines der weltweit-modernsten Aufnahmestudios, welches für Events überdies genutzt werden kann.

Durch die Notwendigkeit, Musikaufnahmen zu jeder Uhrzeit durchführen zu können, verfügt die Halle über eine spezielle Konstruktion, daher sind keine Geräusche von außen im Saal des Rosenhügelstudios hörbar. Vice versa wird auch der Klang von innen nicht übertragen, was besondere Vorteile gegenüber Anrainern bietet. Je nach Setup stellt der über 500 m² große Veranstaltungssaal Platz für bis zu 500 Personen bereit.

rosenhuegelstudio.com ■



PALAIS SCHÖNBURG. IHRE RESIDENZ FÜR EVENTS.

Das Barockjuwel liegt zentrumsnah in 1040 Wien, inmitten einer 15.000 m² großen Parkanlage. Es wurde aufwändig restauriert und technisch perfekt mit Klima- und Tonanlage, Starkstrom, W-LAN, etc. ausgestattet. Catering und andere Partner können frei gewählt werden. Alle Voraussetzungen für erfolgreiche Firmenevents, Seminare, Kongresse, Workshops, Produktpräsentationen und private Feiern sind gegeben.

BUNDESLÄNDER SPECIAL

NIEDERÖSTERREICH



Edith Mader

Auf Kurzurlaub im „Weiten Land“

Das Convention Bureau Niederösterreich organisiert für seine Geschäftspartner erlebnis- und genussreiche Ausflüge, auf denen außergewöhnliche Locations und Top-Partner vorgestellt werden

Niederösterreich ist nicht nur Österreichs flächenmäßig größtes Bundesland und mit knapp 1,7 Millionen EinwohnerInnen das zweitgrößte nach Wien, sondern auch als Tagungsland überaus erfolgreich unterwegs. Die „mira 2018“ (Meeting Industry Report Austria) weist mit 2.779 Veranstaltungen den drittstärksten Wert nach Wien und Salzburg aus, ein Platz, den es auch bezüglich TeilnehmerInnen an Firmentagungen innehat. Um das Interesse an blau-gelben Meetings weiter zu steigern, hat sich das Team des Convention Bureau Niederösterreich (CBNÖ) rund um **Edith Mader** – sie zeichnet auch für das Geschäftsfeldmanagement Wirtschaftstourismus bei der NÖ Werbung verantwortlich – etwas Besonderes ausgedacht: speziell für Businesskunden durchgeführte Entdeckungsreisen.

„Diese Reisen verbinden das Angenehme mit dem Nützlichen“, beschreibt Edith Mader die Angebote, die sehr gut angenommen werden: „Die ‚Kurzurlaubstage‘ sind bei den Firmenkunden sehr beliebt, da sie sich bei einem Ausflug persönlich ein Bild vom Angebot machen und sich von unseren Top-Partner überzeugen lassen können.“

Bei den Expeditionen nach Niederösterreich sorgt das CBNÖ für möglichst abwechslungsreiche Programme. Bei den diesjährigen „Kurzurlaubstagen“ im Mai etwa konnten rund 60 GeschäftspartnerInnen inklusive Begleitung aus NÖ und Wien begrüßt werden.

WIENER NEUSTADT BEWEGT

Der erste Kurzurlaubstag 2019 führte nach Wiener Neustadt, dem diesjährigen Austragungsort der NÖ Landesausstellung. Unter dem Motto „Das Gute liegt so nah“ starteten die TeilnehmerInnen nach einem Frühstück im neu eröffneten Hilton Garden Inn mit einer Erkundung der Landesausstellung unter dem Motto „Welt in Bewegung“ in den Kasematten. Diese Location ist seit heuer ein neuer Top-Partner des CBNÖ und wird nach der Landesausstellung als top-moderne sowie außergewöhnliche Event- und Tagungslocation zur Verfügung stehen.

Weiter ging es dann mit einer Segway Tour durch die Stadt, wobei sich die Kunden „auf die Spuren von Kaiser Maximilian“ begaben und anschließend noch alles Wissenswerte über die Messe- und Kongresslocation ARENA NOVA mit ihrem großzügigen und flexiblen Raumangebot erfuhren. Ein Abstecher nach Baden in das Hotel Schloss Weikersdorf rundete den Tag im Süden von Wien ab.

ACTION IM MOSTVIERTEL

Die „Wiege Österreichs“ war Ziel des zweiten Kurzurlaubstages. Nach einem Frühstück im zentral in St. Pölten gelegenen Cityhotel Design & Classic lernten die Gäste die Tagungsmöglichkeiten des Hauses mit dem geschichts-



trächtigen Stadtsaal kennen. Danach ging es teils mit Bus und teils mit der Mariazellerbahn entlang der Erlauf nach Mitterbach, wobei ein Teilstück der Bahnstrecke in den „Himmelstreppe“ genannten Niederflurfahrzeugen zurückgelegt wurde, deren Panoramawaggons Blicke auf die einzigartige Landschaft ermöglichen. Von der Talstation der Gemeindealpe Mitterbach ging es mit dem Sessellift weiter zur Almhütte, wo eine zünftige Brettljause gereicht wurde,

bevor die TeilnehmerInnen beim Kaiserschmarrnkochen selbst zum Kochlöffel greifen durften. Bergab ging es dann rasant mit „Mountincarts“ fast direkt in das Hotel R&R Residenzen Mitterbach, einem weiteren Top-Partner des CBNÖ. Aufgrund des erfreulichen Zuspruchs sind weitere „Kurzurlaubstage“ geplant.

www.convention.niederösterreich.at ■

Attraktive Kongressförderung in blau-gelb

Niederösterreichs Förderung für wissenschaftliche Events macht das Bundesland zur attraktiven Destination für Veranstalter

Die Kongressförderung in Niederösterreich ist eine finanzielle Zuwendung des Bundeslandes von 1.500 Euro bis 3.000 Euro für wissenschaftliche Kongresse mit mindestens 60 TeilnehmerInnen (ohne Begleitpersonen). Diese müssen in Niederösterreich stattfinden und dort mindestens 100 Nächtigungen (inklusive Begleitpersonen) zur Folge haben. Abwicklung und Vergabe der Förderung erfolgen durch das Convention Bureau Niederösterreich (CBNÖ). Den Antrag können entweder Veranstalter stellen oder ein PCO (Professional Congress Organizer) und zwar mindestens drei Mona-

te vor Kongressbeginn. Die Förderung beginnt bei 100 Nächtigungen: mit 1.500 Euro und erreicht in jeweils 500 Euro Sprüngen bei 200 und 400 Übernachtungen 3.000 Euro ab 1.000 Nächtigungen und mehr. Ansprechpartnerin ist **Edith Mader** vom CBNÖ (convention@noe.co.at).

Mader: „Wir kümmern uns um die Abwicklung. Die Veranstalter müssen lediglich dafür sorgen, dass die Kriterien zum Erhalt der Förderung erfüllt sind und uns einen Antrag mit samt allen erforderlichen Unterlagen zukommen lassen.“ ■

Routiniertes Team im schönsten Casino Europas

Das CC Baden verfügt über ein Kongress- und Veranstaltungszentrum, das nicht nur technisch alle Stückeln spielt

Ein Haus mit Tradition: das ist das Congress Casino Baden. In den 1880er Jahren im Stil der Neorenaissance im Kurpark als neues Kurhaus errichtet und in der Zwischenkriegszeit um die „Trinkhalle“ erweitert, dient es seit 1934 als Casino. Mitte der 1990er Jahre erfolgte eine großangelegte Renovierung. Seither gilt es als größtes Casino Europas, das auch über ein Kongress- und Veranstaltungszentrum und einen großen Restaurantbereich verfügt, und als Fixstern am Convention-Himmel Niederösterreichs. Für Sales & Marketing Managerin **Ursula Winter** ist „das schönste Casino in Europa“ vor allem auch Garant für perfekt ablaufende Veranstaltungen: „Unser professionelles Team sorgt mit individueller Beratung und Betreuung für reibungslose Abläufe.“ Das routinierte Team ist nicht zuletzt deshalb wichtig, da die technischen Anforderun-

gen der KundInnen immer komplexer werden. Auch die Kurzfristigkeit selbst bei großen Veranstaltungen ist laut Ursula Winter „immer ein Thema.“ Pro Jahr werden über 200 Veranstaltungen abgewickelt, für die in Summe Flächen von 1.700 m² zur Verfügung stehen. Prunkstück ist der 450 m² große Festsaal mit historischen Fresken sowie einer großzügigen Terrasse mit Blick über den Kurpark. Der Festsaal kann optimal mit Foyer (250 m²) kombiniert werden. Über 340 m² erstreckt sich der modern gehaltene „Badener Saal“, während das 240 m² große Casineum mit klassisch eleganter Atmosphäre punktet. Ergänzend dazu gibt es noch zwei Salons (Gesamtfläche 114 m²), die bei Bedarf für kleinere Arbeitsgruppen oder Workshops mittels Trennwand auch geteilt werden können. congress.ccb@casinos.at ■



ADVERTORIAL

Schloss Thalheim

*Schreiben Sie Ihre Erfolgsgeschichte -
in historischen Räumlichkeiten*

Ein exklusives Kleinod in bester Lage - am geografischen Mittelpunkt Niederösterreichs

Schloss THALHEIM – gelegen in Kapelln, eine halbe Autostunde westlich von Wien – unweit von St. Pölten und Tulln.

Schloss THALHEIM versteht sich als Ort des Austausches und der Weltoffenheit. Das spiegelt sich in vielen inspirierenden Angeboten wider. Fünf ganz unterschiedliche Räumlichkeiten mit einem perfekten Ambiente sowie aktueller Tagungstechnik, dazu ein Team, das für reibungslose Abläufe entlang Ihrer Wünsche sorgt – das ist der Rahmen für Ihren Erfolg.

Durchatmen in prachtvollen Schlossgärten

Kopf auslüften, Beine vertreten, Ideen ventilieren – das gelingt in den Garten- und Parkanlagen vom Schloss THALHEIM wie von selbst. Hier finden Sie und alle Teilnehmer/innen die verdiente Erholung und Ruhe. Denn unsere barocken Schlossgärten, Rosen- und Feengarten, der Theatergarten mit Freiluftbühne, ein ZenGarten sowie die Wirtschafts- und Kräutergärten mit Bienenstöcken bieten eine einzigartig harmonische Symbiose aus Natur und Kultur.

Erst genussvoll tagen, dann genussvoll tafeln im Restaurant „Am Schlossgarten“

Auf der Speisekarte finden sich österreichische und internationale Spezialitäten. Dazu legt unser Küchenchef großen Wert auf den Einsatz möglichst saisonaler und naturbelassener Produkte aus unserer Region.

Im exklusiven Teehaus wird konzentriert zelebriert

Unser Teehaus befindet sich in unserem historischen Gartenpavillon. Hier widmen wir uns ganzheitlich dem Elixier Tee. Denn Tee fördert beispielsweise ja die Konzentration, ebenso wie die Entspannung – und eröffnet Interessierten mit jeder Tasse eine eigene Welt.

Träumen Sie von der Zukunft – und erwachen Sie im Schloss THALHEIM

Es erwarten Sie Zimmer „Am Schlossgarten“ mit provenzalischem Ambiente in den Doppelzimmern und Doppelzimmern Deluxe. Diese können auf Wunsch natürlich in Einzelbelegung gebucht werden. Im ehemaligen Hauptschloss



überzeugen die Blumensuiten und Executive-Suiten mit antik anmutenden Möbeln und echter Schloss-Klasse. Zusammenfassend lässt sich sagen: Im Schloss THALHEIM können Sie maßgeschneidert tagen

- an einem Ort, der selbst Geschichte geschrieben hat. Sie konzentrieren sich auf das Wesentliche – die Inhalte und Ihre Tagungsziele
- und alles andere übernimmt das Team von Schloss THALHEIM.

Schloss THALHEIM

Thalheim 22

3141 Kapelln (Niederösterreich)

T 02784/ 200 79

M reservierung@schlossthalheim.at

W www.schlossthalheim.at ■

Verknüpfung von Geschichte und Gegenwart

Die für die NÖ Landesausstellung renovierten Kasematten in Wiener Neustadt stehen ab 2020 als Veranstaltungs-Location zur Verfügung

Sie sind ein echtes Architekturjuwel, deren Ursprünge bis ins späte 12. Jahrhundert zurückreichen: die Kasematten Wiener Neustadt. Nach bewegter Geschichte und einem Bombentreffer in der finalen Phase des Zweiten Weltkriegs dienten sie zunächst als Lagerplatz für Eisblöcke und später als Bühne für Veranstaltungen. Aufgrund ihres bauhistorischen Potenzials wurde 1993 mit Außensanierungsarbeiten begonnen, bis sie schließlich für die NÖ Landesausstellung 2019 um 25 Mio. Euro eine komplette Revitalisierung erfuhren, samt Umwandlung in eine einzigartige Location für Kongresse, Veranstaltungen. Dies scheint dermaßen gut gelungen, dass die Kasematten (Gesamtfläche 2.500 m² bei einer Raumhöhe von 8 Metern) nicht nur in internationalen Fachmedien hochgelobt wurden, sondern auch als Siegerprojekt des Architekturbüros Bevk Perovik hervorgingen, als Musterbeispiel dafür, wie man gekonnt alte Substanz mit modernen Elementen einer zeitgerechten Bestimmung zuführt. Das archi-

tektonische Konzept besteht aus einer Verknüpfung von Geschichte und Gegenwart, mit „Welcome Center“, „Kasematten-Pfad“, „Kasematten-Hallen“, „Neuer Galerie“ und einem Belvedere/Lapidarium. Mitten im Stadtpark gelegen, in direkter Nachbarschaft zum 4-Sterne Hotel Hilton Garden Inn und damit gleich im Zentrum, stellen die Kasematten ab Februar 2020 (also nach der NÖ Landesausstellung) auch einen idealen Ort für Green Meetings dar, samt Anreisemöglichkeit per Bahn (durch die zentrale Lage in unmittelbarer Bahnhofsnähe sind keine Shuttles notwendig). Alle Highlights der Stadt sind in Fußdistanz erreichbar. Insgesamt stehen zwei Räumlichkeiten zur Verfügung: die neue Bastei (ein multifunktionaler Saal mit modernster Technik, klaren Linien, Tageslicht, Lastenlift und direktem Zugang ins Freie) sowie die historischen Kasematten (drei parallele Gewölbehallen, als perfekter Rahmen für Konzerte, Tagungen, Vorträge und Seminare).
office@kasematten-wn.at ■

**JETZT
EVENT
BUCHEN!**



BUSINESS TRIFFT ENTERTAINMENT.

ELEGANT historische Kongress- und Eventlocation für bis zu 500 Personen

STILVOLL perfekte Inszenierung in exquisitem Rahmen

KREATIV individuelle Betreuung durch unser dynamisches Team

GESCHMACKVOLL Cuisino Gastronomie auf höchstem Niveau

SPIELERISCH im Casino Baden

NAHE 25km südlich von Wien

CONGRESS CASINO BADEN

Kaiser-Franz-Ring 1
A-2500 Baden

Telefon: +43 2252 44540 0

E-Mail: congress.ccb@casinos.at

ccb.at | baden.casinos.at

fb.com/casino.baden

CONGRESS
CASINO BADEN
Business & Entertainment

ADVERTORIAL

Eine Burg für das 21. Jahrhundert

Vor den Toren Wiens, im denkmalgeschützten Ortszentrum von Perchtoldsdorf und in der unmittelbaren Nachbarschaft mächtiger Gotikbauten gelegen, vereint die Burg Perchtoldsdorf die Faszination von Geschichte und Moderne zu einzigartigen Event-Akzenten. 2008–2010 „sanft“ renoviert sowie großzügig (und prämiert!) ausgebaut, bietet sie „unterirdisch & überirdisch“ eine multifunktionelle Veranstaltungslocation mit hochmodernem Technik-Angebot.

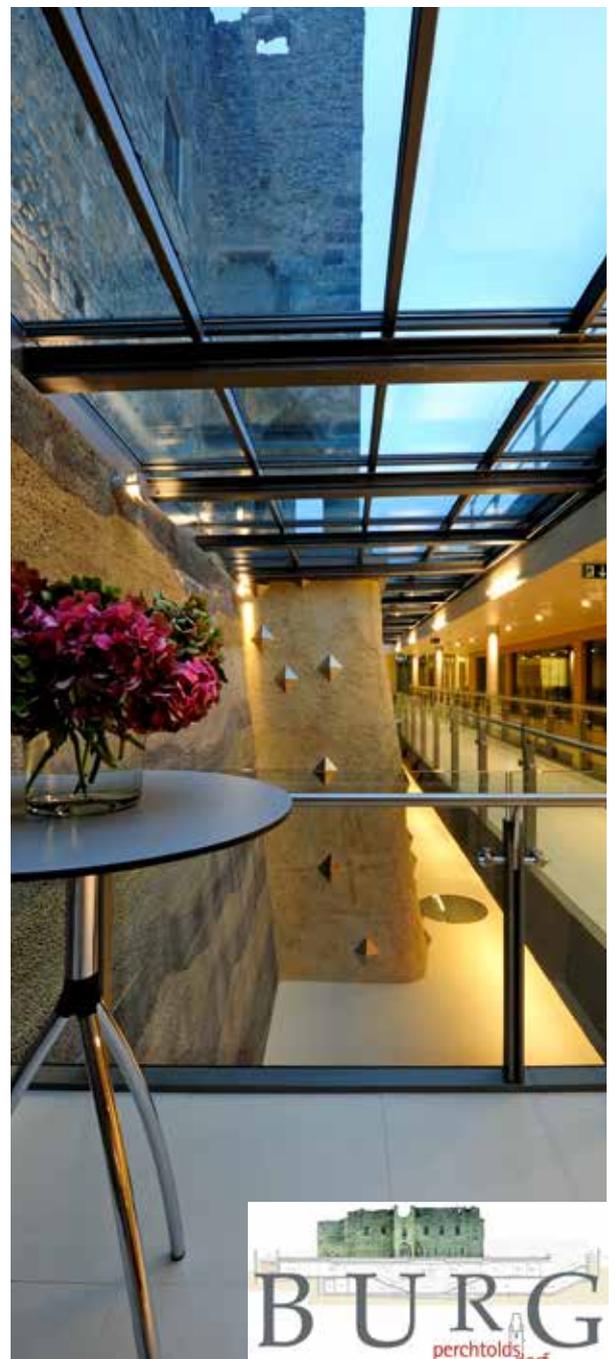
WO DER ROTE TEPPICH AUSGEROLLT WIRD

Der prachtvolle Rahmen der Burg Perchtoldsdorf ist immer wieder Schauplatz festlicher Gala-Veranstaltungen. Unter anderem fanden 2019 der Abend der Nominierten zum Österreichischen Filmpreis, die Verleihung des Niederösterreichischen Innovationspreises und des ersten Niederösterreichischen Abfallwirtschaftspreises statt. Der mehr als 400 Personen fassende Neue Burgsaal, Kernstück des Erweiterungsbaues und innovativster Saal Österreichs in historischer Substanz, bildet den passenden Rahmen für die stilvollen Verleihungen. Neben dem trendit Kongress 2019 der Wirtschaftskammer und dem Energie- und Umweltgemeindetag nutzen zahlreiche Stammkunden auch 2019 die Burg, die alle Erwartungen professioneller Veranstalter erfüllt, für repräsentative Events. Im Herbst 2019 ist sie zum bereits vierten Mal Standort des jährlich stattfindenden „Kunstsalon Perchtoldsdorf“. Als prestigeträchtiges Messeformat reiht sich diese Kunstmesse, die vom Team von art-port.cc ins Leben gerufen wurde, nach dem Perchtoldsdorfer Kultursommer beinahe nahtlos in die kulturellen Highlights ein.

Die umfassenden Nutzungsmöglichkeiten des Neuen Burgsaals, die exzellente Raumakustik, elegante Foyers, moderne Infrastruktur und hervorragendes Service ermöglichen nahezu alle Veranstaltungsformate: Kongresse, Tagungen, Mitarbeiterveranstaltungen, Gala-Dinners und Konferenzen, Roadshows, Messen, Firmen- und Privatfeiern, Konzerte, Weihnachtsfeiern und Hochzeiten. Um einen ersten Eindruck von der Burg und der architektonischen Idee des Gebäudes zu bekommen, wurde eine Drohne indoor eingesetzt. Das dabei entstandene Image-Video ist auf der Burg-Website www.burg-perchtoldsdorf.at zu sehen.

Zusätzlich bieten der alte Festsaal im Obergeschoß und die Rüstkammer (je 230 m²), in ihrem historischen Ambiente weitgehend unberührt, als klassische Veranstaltungsräume den perfekten Rahmen für stilvolle Firmenveranstaltungen, Produktpräsentationen, Presse- und Cocktailempfänge und stimmungsvolle private Feiern. Drei Höfe und Gärten runden das Flächenangebot ab.

Rund 120 Veranstaltungen pro Jahr, die von einem ambitionierten Team professionell betreut werden, und ein dichtes kulturelles Programm machen die Burg zur Veranstaltungslocation Nr. 1 vor den Toren Wiens. ■



BUNDESLÄNDER SPECIAL

BURGENLAND



Klaus Wriessnig-Danek

Convention-Ziel mit 2.000 Sonnenstunden

Die Nachfrage nach Veranstaltungen im Burgenland tendiert nach oben – eine Produktschulungs-offensive im Herbst soll für zusätzlichen Schwung sorgen

Es ist das wärmste Bundesland Österreichs und kommt auf rund 2.000 Sonnenstunden an 300 Tagen im Jahr – das Burgenland. Auch die Kongress-Sonne lacht dort seit mehreren Jahren verstärkt, was nicht zuletzt auf die Aktivitäten vom Convention Burgenland (31 Mitgliedsbetriebe), dem jüngsten Bundesländer Convention Bureau Österreichs, zurückzuführen ist. Als Teil des Burgenland Tourismus mit Geschäftsführer **Hannes Anton** an der Spitze hat Convention Burgenland seit heuer im Frühjahr mit **Klaus Wriessnig-Danek** einen neuen Leiter.

Der Touristik-Profi kennt die Branche von der Pike: seine Karriere startete er Ende der 1980er Jahre als Flugbegleiter bei Lauda Air, wechselte danach in die Hotellerie, wo er im Sheraton & Towers Hotel München u.a. für das dortige Konferenzzentrum verantwortlich zeichnete. Es folgten Erfahrungen als Veranstaltungskordinator bei den Queens Moat Houses Hotels, als Customer Service & Operations Manager beim Catering-Unternehmen Gate Gourmet Deutschland sowie als Assistant Guest Service Director im Sheraton Grande Laguna Phuket.

Seit 2001 bis Ende vorigen Jahres fungierte der gebürtige Tiroler als Bereichsleiter Vertrieb & Marketing bei Thomas Cook Austria und absolvierte berufsbegleitend MBA-Studien am Joseph Schumpeter Institut.

Beste Voraussetzungen also, um im Convention Burgenland zu neuen Höhenflügen anzusetzen. Die Basis dazu ist

durchaus solide. Laut „mira 2018“ (Meeting Industry Report Austria) brachte es das Burgenland im Vorjahr auf 386 Veranstaltungen (darunter 152 Kongresse und 179 Tagungen) mit zusammen knapp 24.000 TeilnehmerInnen. Die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung ist zwar mit durchschnittlich 61,5 nicht übermäßig hoch, aber doch etwa deutlich stärker als im benachbarten Niederösterreich (44,3) und auf Augenhöhe mit Kärnten (64,4). Die in Burgenlands Convention-Bereich lukrierte Wertschöpfung wird auf ca. 5 Mio. Euro geschätzt.

So richtig ins Rampenlicht der Tagungsbranche stellen konnte sich das Burgenland im Vorjahr als Austragungsort der „Convention4u“, bei der sich rund 200 Kongress-ExpertInnen im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt zwei Tage lang über aktuelle Trends der Tagungsindustrie austauschten. Dabei ging es um spannende Themen wie den Einsatz von Virtual Reality bei Veranstaltungsplanung und -durchführung, das Pricing in der Meeting Industry oder das Zusammenspiel von Emotion und Körper bei Kommunikation und Meetingdesign.

Die Vielseitigkeit des Angebotes an Rahmenprogrammen konnten nicht nur die „Convention4u“-TeilnehmerInnen kennen und schätzen lernen, sondern heuer im Sommer auch die „Allianz der 10“ (kurz „AD10“), eine hochrangig besetzte Arbeitsgruppe aus den CEOs der neuen Landestourismus-Organisationen (LTOs) sowie der Österreich Werbung

(ÖW), die sich Ende Juni zu einem zweitägigen Erfahrungsaustausch in der St. Martins Therme & Lodge in Frauenkirchen trafen. Auf Einladung des Burgenland Tourismus gab's am Abend eine Besichtigungstour ins Weingut Scheiblhofer in Andau samt Weinverkostung und Abendessen mit burgenländischen Köstlichkeiten.

Die Nachfrage tendiert jedenfalls nach oben, wie aus der Halbjahresbilanz 2019 von Convention Burgenland hervorgeht. Im Mai präsentierten die MICE-Spezialisten rund um Klaus Wriessnig-Danek ihre Angebote auf drei Messen: der IMEX Frankfurt mit 9.000 FachbesuchInnen aus aller Welt, auf der Eventbiz in Wien mit an die 1.000 Convention-ExpertInnen und beim RTK Round Table Konferenzhotel-Event in Linz mit etwa 100 FachbesucherInnen.

„Vor allem über die Grenzen Österreichs hinaus entdecken Premium Incentive Gruppen das Burgenland vermehrt als Tagesprogramm für Ergänzung zu Events in Wien“, freut sich Klaus Wriessnig-Danek, wobei „das Land der Sonne“ vermehrt als Alternative zur Wachau gesehen wird: „Bei diesen Gruppen punkten wir vor allem mit Wein, Kulinarik und Natur.“ Wriessnig-Danek will aufbauend darauf gemeinsam mit seinen Partnern verstärkt innovative Rahmenprogramme entwickeln und diese an die auf den Messen gewonnenen Kontakte kommunizieren. Angedacht ist u.a. eine Produktschulungsoffensive im Herbst: „Dabei werden Vertreter von Convention Agenturen und Firmen mit dem Produktportfolio des Burgenlandes vor Ort vertraut gemacht.“ Das wärmste Bundesland Österreichs wird damit zunehmend auch ein heißer Tipp als Tagungsziel. ■

Führungsseminare und Teambuildings im Blaufränkischland

Das JUFA Hotel Neutal bietet dafür und andere Veranstaltungen optimale Voraussetzungen

Als idealen Ort für Veranstaltungen aller Art inkl. Führungsseminare und Teambuildings preist das JUFA Hotel Neutal sein „EventArium“ an. Insgesamt können 500 Personen an den Events teilnehmen. Das JUFA befindet sich im Blaufränkischland und bietet dadurch zahlreiche Möglichkeiten für passende Rahmenprogrammes, wie Wein-

verkostungen und Weinbergtouren, eine Draisinentour oder einen Kegelabend auf der hoteleigenen Kegelbahn. Für Veranstaltungen im JUFA Hotel Neutal stehen drei Seminarräume, eine Weinlounge mit Dachterrasse, das EventArium mit großzügiger Terrasse sowie die Kultur- und Sporthalle Neutal zur Verfügung. www.jufa.eu ■

Doppelte „Grün-Premiere“ im Burgenland

Seit Juni führen Schloss Esterházy und PanEvent das Umweltzeichen für Green Meeting & Events

Die „Green Event Austria Gala 2019“ ging heuer Mitte Juni im Schloss Esterházy über die Bühne. Dies aus gutem Grund: das Schloss wurde als erste Green Location ausgezeichnet, die ebenfalls zu den Esterházy-Betrieben gehörende „PanEvent GmbH“ als erster Green Meeting & Events Lizenznehmer im Burgenland geehrt. Das breite Spektrum der geforderten Kriterien einer Green Eventlocation war von der Schloss Esterhazy Kulturverwaltung GmbH Schritt für Schritt umgesetzt worden. Die Palette reichte bis hin zu sozialen Aspekten, wie Mehrsprachigkeit und Barrierefreiheit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder teambildende Angebote und Aktionen für alle Familienmitglieder (wie eine Kinderweihnachtsfeier). Groß geschrieben wird auf Schloss Esterházy zudem die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region mit lokalen Dienstleistern und Erzeugnissen aus der Region, die meist aus eigener biologischer Produktion stammen. Beim Eigencatering sämtlicher Konzerte agiert ein burgenländisches Green Event Unternehmen und bei der Technik

werden ebenfalls regionale Betriebe bevorzugt, die sich durch kurze Anfahrtszeiten und neuestes energiesparendes Equipment auszeichnen. Es werden ausschließlich ökologisch zertifizierte Reinigungsmittel verwendet, die zudem effizient und ressourcenschonend eingesetzt werden, und bei Büromaterialien sowie Drucksorten wird auf ökologisch zertifiziertes Papier gesetzt. Müllvermeidung sowie Mülltrennung spielen eine wichtige Rolle und es kommt überwiegend aus erneuerbarer Windenergie erzeugter Strom der Energie Burgenland zum Einsatz. PanEvent wiederum fungiert als Teil der Esterhazy Gruppe als MICE-Ansprechpartner für Veranstaltungen in allen Esterhazy Event Locations. Als nunmehriger Lizenznehmer für das Österreichische Umweltzeichen im Bereich Meetings & Events werden von PanEvent nicht nur Veranstaltungen in den Esterhazy Event Locations, sondern auch an allen Veranstaltungsorten in ganz Österreich zertifiziert.

www.esterhazy.at ■

ADVERTORIAL

Feiern bei Esterházy

Die Orangerie im Schlosspark ist eine malerische Location für Veranstaltungen mit Stil. Das barocke Schloss Esterházy und der weitläufige Park rund um die Orangerie bilden eine zauberhafte Gesamtkulisse für außergewöhnliche Events. Die Glaskonstruktion der historischen Gewächshäuser vermittelt Eleganz und Leichtigkeit. Wegen ihrer Größe, Vielfältigkeit und Anzahl der Gewächshäuser zählt sie zu den bedeutendsten Anlagen dieser Art. Weitere Informationen unter www.panevent.at ■



© Thomas Sarrida - Mapothes & Emotions

„Natur zum Anfassen“ in der VILA VITA Pannonia

Der 4-Sterne Leitbetrieb im Seewinkel setzte auch bei seinen jüngsten Investitionen auf Harmonie zwischen Mensch und Natur

Ein einzigartiges Ambiente für Konferenzen und Veranstaltungen bietet das Hotel und Feriendorf VILA VITA Pannonia im burgenländischen Seewinkel. Die auf Nachhaltigkeit ausgelegte Anlage erstreckt sich über 200 ha Grund und bietet 127 pannonische Landhäuser, 40 Hotelzimmer, mehrere Restaurants, Wellness- und Saunaparc, einen hauseigenen Badesee und viele Sport- und Freizeiteinrichtungen. **Marion Hutter**, zuständig für Sales & Marketing in der VILA VITA Pannonia: „Wir versuchen eine Harmonie zwischen Mensch und Natur zu erreichen.“

Besonders entschleunigend wirkt das viele Grün und die gemütlichen Landhäuser, die außen die regional-typische Architektur neu interpretieren und innen mit lichtdurch-

fluteten Räumen, großen Glasflächen und edlen natürlichen Materialien überzeugen. Marion Hutter spricht von „Natur zum Anfassen“, ein Aspekt, der auch bei den Freizeitprogrammen groß geschrieben wird.

Anfang 2019 wurden die größten Bungalows weiter vergrößert und mit einem 20 m² großen Wintergarten ausgestattet. „Entstanden ist ein ‚Freiraum‘ für große Gedanken und Erholung rund um Konferenzen“, betont Marion Hutter. Für kleine Arbeitsgruppen bietet dieser Bungalow mit über 70 m² ausreichend Platz. Die Schlafbereiche befinden sich im oberen Stockwerk.

www.vilavitapannonia.at ■



Veranstaltungen mit viel Freiraum

Nur eine Stunde von Wien entfernt grenzt das weitläufige Gelände des VILA VITA Pannonia direkt an den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel.

Das naturverbundene Hotel und Feriendorf bietet eine professionelle Infrastruktur für Kongresse/Events/Incentives und besticht durch individuelle Beratung, ein umfangreiches Portfolio an Rahmenprogrammen und typisch burgenländische Gastfreundschaft.

VILA VITA Pannonia ****
Storchengasse 1 • 7152 Pamhagen
info@vilavitapannonia.at • www.vilavitapannonia.at



UNSER TEAM STELLT SICH VOR ...

Das Unternehmen: STEINERLIVE.COM

Die Teammitglieder: Christian Steiner, Thomas Wasshuber, Martha Kasess, Hannes Fally, Nicole Hodosi, Bernhard Höfert, Werner Kubita, Stephanie Dersch, Mischa Volavsek, Richard Karpfel, Philipp Klaus

Das Motto: the stage is yours.

Kontaktdaten

Website | www.steinerlive.com

Email | info@steinerlive.com

Telefon | +43 2262 733 33-0

1. Wie würden Sie sich als Team beschreiben?

Ein bunter Mix aus unterschiedlichen Menschen

2. Wie motivieren Sie sich im Team?

Jeder hat für den anderen ein offenes Ohr

3. Wie kann man sich die Zusammenarbeit in Ihrem Team vorstellen?

Unterschiedliche Persönlichkeiten verfolgen das gemeinsame Ziel: LIVE-Erfolg des Kunden

4. Wie schaut eine Teambuilding-Aktivität bei Ihnen im Unternehmen aus?

Jedes neue Projekt, an dem wir arbeiten, wirkt wie ein Teambuilding

5. Womit können Sie Ihr Team beeindrucken?

Gelebter Teamgeist und das vorerst unmöglich Scheinende, trotzdem möglich machen.

6. Wenn Ihre Mitarbeiter Farben wären, wären sie....

... die Farbe Blau. Blau ist die Farbe der Treue und wird positiv assoziiert mit Freundlichkeit, Harmonie, Klugheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit, Leistung und Mut.



Kongress-Profi fürs Parkhotel

Der touristische Vollblut-Profi **Alfred Flammer** (53) hat die Leitung des 4-Sterne Parkhotel Schönbrunn in Hietzing übernommen. Zuvor war der gebürtige Niederösterreicher Direktor im ehemaligen Austria Trend Eventhotel Pyramide. Flammer startete seine Laufbahn im Kongressgeschäft und hatte leitende Funktionen in renommierten Unternehmen inne, darunter bei den Casinos Austria und im Congress Casino Baden, wo er als Geschäftsführer fungierte. Weitere Stationen waren die Direktion des Kurzentrums Bad Häring und die Leitung des Kongressbereichs des Congress & Messe Innsbruck. Von 2007 bis 2016 leitete er erfolgreich die Verkehrsbüro Group-Tochter Palais Events und zeichnete für das Café Central, Palais Ferstel und Palais Daun-Kinsky sowie die Wiener Börsensäule verantwortlich. ■



Neuer CMI-Vertriebs- und Marketingleiter

Klaus Schmidhofer (49) verstärkt seit Juli das Führungsteam der Congress Messe Innsbruck (CMI). Der naturverbundene Tourismusexperte, der seine Wurzeln in Tirol hat, war zahlreiche Jahre im Ausland tätig, unter anderem als Marketingleiter der Österreich Werbung (ÖW) Italien, ehe er als Leiter dem Salzburg Convention Bureau (SCB) vorstand und anschließend als Sales- und Marketing-Manager des Salzburg Congress tätig war. Im CMI hat Klaus Schmidhofer die Leitung für Vertrieb & Marketing inne. ■



Starker „Sparring Partner“

Als externen Berater an Bord geholt hat sich Reed Exhibitions Österreich **Christian Mutschlechner**. Der frühere, langjährige Leiter des Vienna Convention Bureau (VCB) und ebenso ehemals langjähriger Präsident des ACB (Austrian Convention Bureau) wird Reed in der Planungstätigkeit unterstützen und helfen, das Netzwerk zu den Global Playern im Tagungsgeschäft deutlich auszubauen. „Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und weltumspannenden Beziehungen können wir uns dafür kaum einen besseren Sparring Partner und Berater für unser Gastveranstaltungsteam wünschen“, freut sich Reed Exhibitions Österreich-CEO **Benedikt Binder-Krieglstein** über das Engagement vom Christian Mutschlechner, der über 37 Jahre Erfahrung auf dem Kongresssektor verfügt. In den Jahren 2002 bis 2006 war Mutschlechner Präsident der International Congress and Convention Association (ICCA), sechs Jahre hindurch war er davor deren erster Vizepräsident. ■



Neue Aufgaben

Einen internen Personalwechsel gab es bei Convention Partner Vorarlberg: **Anja Gunz** wechselte Anfang August ins Marketing & Sales Team. Zuletzt war sie für die Weltgymnaestrada projektverantwortlich, die von 7. bis 13. Juli mit über 18.000 TeilnehmerInnen aus 66 Nationen in Vorarlberg über die Bühne ging. Ihre neue Aufgabe beinhaltet hauptsächlich die Themen Sales Promotion, Customer Relation Management und Online Marketing. ■

ACB Buchtipp

austrian convention bureau

Professional Meeting Management – A guide to Meetings, Conventions, and Events

The sixth edition of Professional Meeting Management is the newest edition of the longtime standard reference and textbook for the meetings industry and meetings education. This is the first student and meeting professionals textbook aligned with the new Certified Meeting Professional (CMP) International Standards, which will be used by the Convention Industry Council as a reference book for item writing for the CMP Certification Examination. It includes the most up-to-date information on current trends, strategic planning for meetings, budgeting and funding, marketing and promotion, technology, running and closing the meeting, and industry developments on the horizon.



Autor: Professional Convention Management Association (PCMA)
Verlag: Agate B2, Sixth Edition
ISBN-10: 1932841970
ISBN-13: 978-1932841978
Preis: € 97,34 Taschenbuch



KONGRESS-, MESSE- & VERANSTALTUNGSZENTREN

Austria Center Vienna

+43 (0) 1/26069-0
www.acv.at



Kongresskultur Bregenz

+43 (0) 5574/413-0
www.kongresskultur.com



Conference Center Laxenburg

+43 (0) 2236/710872
www.conference-laxenburg.at



Congress Casino Baden

+43 (0) 2252/44540-0
www.ccb.at



Congress Center Villach

+43 (0) 4242/225 225 800
www.ccv.at



Congress Centrum Alpbach

+43 (0) 5336 600 100
www.congressalpbach.com



Messe Congress Graz

+43 (0) 316 8088 400
www.mcg.at



Congress Leoben

+43 (0) 3842/42581
www.congressleoben.at



Congress Saalfelden

+ 43 (0) 6582 76700-0
www.congress-saalfelden.at



Congress Messe Innsbruck

+43 (0) 512 5936 1000
www.cmi.at



Design Center Linz BetriebsgsmBH

+43 (0) 732 6966-0
www.design-center.at



Ferry Porsche Congress Center - Zell am See

+43 (0) 6542 47475-0
www.fpcc.at



Congress Loipersdorf TCCL GmbH & Co KG

+43 3382 20000-7009
www.congress-loipersdorf.at



HOFBURG Vienna

+43 (0) 1 587 36 66
www.hofburg.com



Kulturhaus und Stadthallen GmbH Dornbirn

+43 (0) 5572/27770
www.kulturhaus-dornbirn.at

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

+43 (0) 2682 719 3014
www.kulturbetriebe.at



Kursalon Betriebs GmbH

+43 (0) 1/513 24 77
www.kursalonwien.at



Messezentrum Salzburg GmbH/Salzburgarena

+43 (0) 662/24040
www.messezentrum-salzburg.at



Montforthaus Feldkirch

+43 (0) 5522 9009
www.montforthausfeldkirch.com

**Palais Ferstel - Café Central
Palais Daun-Kinsky, Börsensäule Wien
Palais Events Veranstaltungen GmbH**

+43 (0) 1/533 37 63-0
www.palaisevents.at



Palais Kaufmännischer Verein

+43 (0) 732/77 31 59 0
www.palaislinz.at



Palais Niederösterreich

+43 (0) 1/9076299
www.palais-niederoesterreich.at



Messe Wien Exhibition & Congress Center

+43 (0) 1 727 20 2311
www.messecongress.at



Salzburg Congress

+43 (0) 662 88987-0
www.salzburgcongress.at



Schloss Esterhazy Kulturverwaltung GmbH

+43 (0) 2682 63 004-711
www.esterhazy.at



Schloss Hof

+43 (0) 2285 200 00 847
www.schlosshof.at



Schloß Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH

www.schoenbrunnmeetings.com
+43 (0) 1 811 13-229-358



Universität Wien

+43 (0) 1 4277-17676
www.univie.ac.at/event



KONGRESS - UND KONFERENZHOTELS

ACCOR Hotel am Konzerthaus

+43 (0) 1/716160
www.accorhotels.at



ACCOR Hotelbetriebs GmbH

+43 1 814 34 605
www.accorhotels.at



ARCOTEL Wimberger Wien

+43 (0) 1 521 65-0
www.arcotelhotels.com



**Austria Trend Hotels
Verkehrsbüro Hotellerie GmbH**

+43 (0) 1 588 00- 843
www.austria-trend.at



**Austria Trend Hotel
Savoyen Vienna**

+43 (1) 1 206 330
www.austria-trend.at/de/hotels/savoyen



Courtyard by Marriott Wien Prater|Messe

+43 (1) 515180
www.marriott.com



**Falkensteiner Balance Resort
Stegersbach**

+43 (0) 3326 551 555
www.falkensteiner.com/de/hotel/stegersbach



InterContinental Wien

+ 43 (0) 1 711 220
www.intercontinental.com/vienna



Novotel Wien Hauptbahnhof

+43 (0) 1 90922660
www.novotel.com



Sheraton Fuschlsee-Salzburg Hotel Jagdhof

+43 (0) 6229 2372-0
www.sheratonfuschlseesalzburg.com

Sheraton Salzburg Hotel

+43 (0) 662/88 999-4036
www.sheraton.at

ARCOTEL Nike Linz

+43 (0) 732 7626-0
www.arcotelhotels.com



ARCOTEL Kaiserwasser Wien

+43 (0) 1 224 24-0
www.arcotelhotels.com



SO/Vienna

+43 (0) 1 906160
www.sofitel-vienna-stephansdom.com



**KONGRESSREISEBÜROS
UND PCOS**

admicos.Congress
Incentive GmbH
+43 (0) 1/512 80 91
www.admicos.at



austriaCongress.com
a division of Panorama Tours & Travel GesmbH
+43 (0) 662/88 32 110
www.austriacongress.com

Austropa Interconvention
+43 (0) 1/588 00-510
www.austropa-interconvention.at



Columbus Eventmanagement
+43 (0) 534 11 310
www.columbus-eventmanagement.at



Education Congress Research GmbH
+ 43 (0) 1/533 4064-545
www.myscr.org



Liberty International Tourism Group
+43 (0) 662/8750 50
www.liberty-int.com

Mondial Congress & Events
+43 (0) 1/58804-0
www.mondial-congress.com



OPUS
+43 (0) 1/ 812 03 03
www.opus-events.at



PCO Tyrol Congress
+43 (0) 512 5936-1160
www.cmi.at



RAM Consulting GmbH
+43 (0) 1/489 64 09-0
www.ram.at



Wiener Medizinische
Akademie GmbH
+43 1 405 13 83 0
www.wma.co.at



Kuoni Congress
+43 1 319 76 90 52
www.kuoni-congress.com



KONGRESS DIENSTLEISTER

Messe & Fachausstellung
MAW – Medizinische Ausstellungs-
u. Werbegesellschaft
+43 (0) 1/536 63 30
www.maw.co.at



Catering
Gerstner Catering Betriebs GmbH
Tel. + 43 (0) 1/316 65
www.gerstner.at



Veranstaltungstechnik, IT & Kommunikation
ad hoc Dolmetsch & Übersetzungen –
Interpreters & Translations GmbH
+43 (0) 1/585 19 50
www.adhoc.at



Bernhard AV
+43 (0) 1 799 45 70
www.bernhard-av.com



STEINERLIVE.COM
+43 (0) 2262/733 33-0
www.steinerlive.com



Kongress- und Messespediteur
IML - Messe Logistik GmbH
+43 6603016114
www.iml-vienna.at



Verkehrsbetrieb
Austrian Airlines AG
+43 (0) 5 1766 12775
+43 (0) 5 1766 12231
www.austrian.com



**KONGRESSSTÄDTE UND -ORTE,
REGIONALE TOURISMUS-
ORGANISATIONEN**

Business Class Steyr® c/o Tourismusverband
Steyr am Nationalpark
+43 (0) 7252/53229-0
www.business.steyr.info



Convention Bureau Niederösterreich
+43 (0) 2742/9000-19825
www.convention-bureau.at



Convention Bureau Oberösterreich
+43 (0) 732/7277 573
www.tagung.info



Convention Bureau Tirol
+43 (0) 512/5320-675
www.convention.tirol



Convention Burgenland
+43 2682 63384 DW11
convention.burgenland.info



Kärnten Convention
+43 (0) 463 3000 95
www.convention.karnten.at



Convention Partner Vorarlberg
+43 (0) 5574/43443-23
www.convention.cc



Graz Convention Bureau, Graz Tourismus und
Stadtmarketing GmbH
+43 (0) 316/8075-0
www.graztourismus.at/kongress

Kufstein Convention Bureau
+43 (0) 5372 62207-20
www.kufstein.com



Österreich Werbung
+43 (0) 1 58866-257
www.convention.austria.info



Salzburg Convention Bureau
+43 (0) 662/889 87 271
www.salzburgcb.com



Schladming-Dachstein
Tourismusmarketing GmbH
+43 (0) 3687 23310
www.schladming-dachstein.at



Steiermark Convention
Steirische Tourismus GmbH
+43 (0) 316/4003-0
www.steiermark.com/convention



St. Pölten Convention Bureau
+43 (0) 2742 333-5306
www.stpoeltentourismus.at

Tourismusverband Linz
+43 (0) 732/70 70-2924
www.linztourismus.at/meetings



Vienna Convention Bureau
+43 (0) 1/21114-527
www.vienna.convention.at



IMPRESSUM

Herausgeber: Austrian Convention Bureau
Margareten Gürtel 14, Top 20, A-1050 Wien
Tel.: + 43 676 576 46 66, Mail: office@acb.at

Redaktion: T.A.I. Fachzeitungsverlags GmbH
Chefredakteur: Mag. Christopher Norden
Weyrgasse 8/9, A-1030 Wien, Tel.: + 43 1 588 81 50,
Fax: + 43 1 588 81 66, Mail: verlag@tai.at

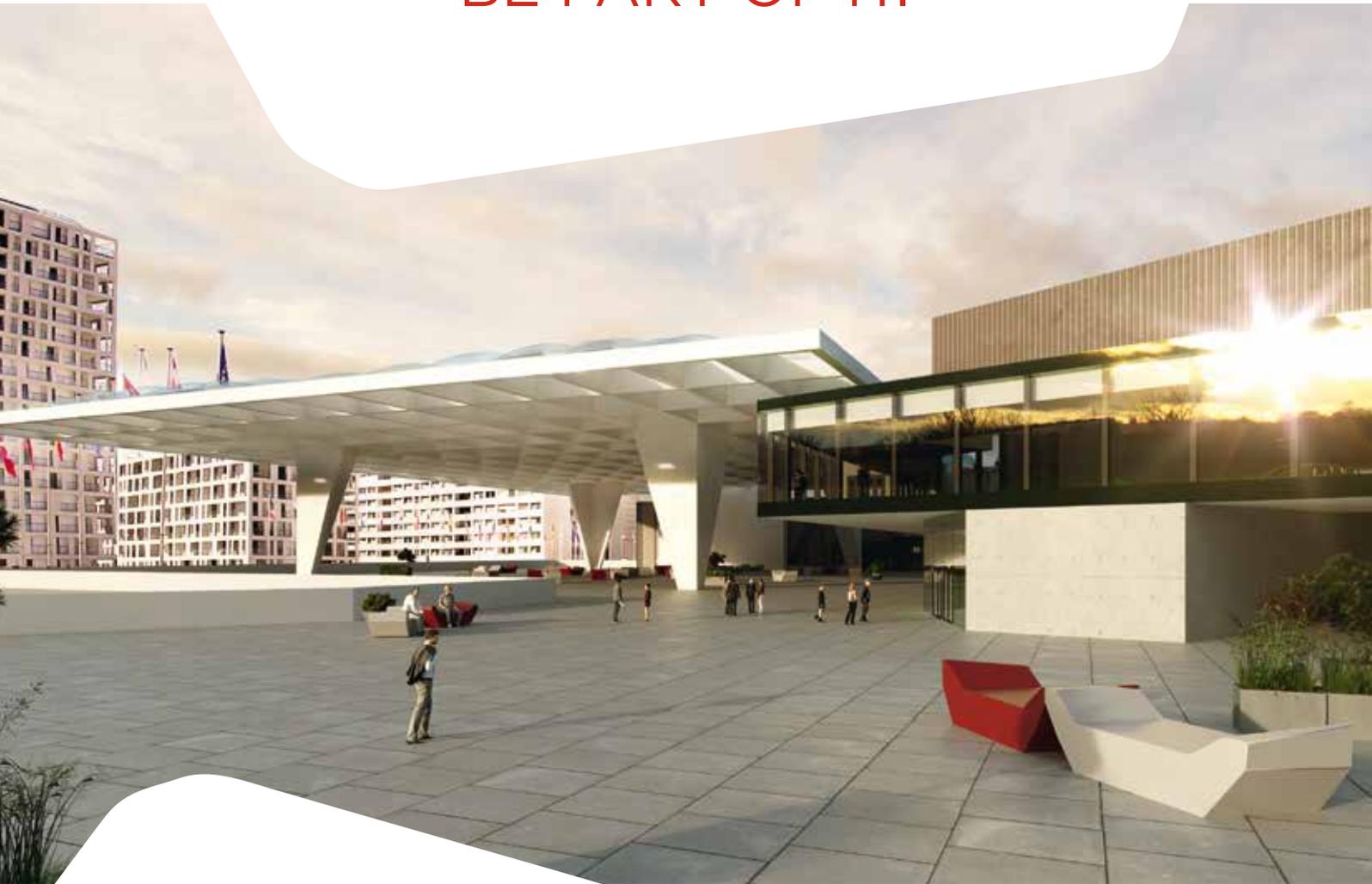
Grafik: Simone Leonhartsberger, Komo Wien
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH
Verlagspostamt 1030 Wien



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Print Alliance HAV Produktions GmbH, UW-Nr. 715

2022

BE PART OF IT.



Rooms to grow ideas.

Ein neues Wiener Landmark stellt sich vor:
Ab 2022 präsentiert sich das Austria Center Vienna im neuen Gewand. Der Vorplatz erhält eine spektakuläre Überdachung durch das **donauSEGEL**.

Darunter lassen sich auf 4.200 m² vielseitige Veranstaltungen verwirklichen – sowohl auf dem offenen Platz als auch bei geschlossenen Wänden!

Mehr auf www.acv.at



AUSTRIA
CENTER
VIENNA

Österreichs größtes Kongresszentrum